

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#097 // Do, 11.01.2024 // KW 02



SEITE 3



SEITE 5



SEITE 11



SEITE 12

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefе und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Reparaturtermine im Januar 2024

Repair-Café Mainspitze - Verbunden mit einem kleinen Rückblick auf das vergangene Reparaturjahr möchte das Team des Repair-Cafés Mainspitze die neuen Termine bekanntgeben. Mit einer Quote von 69 % konnten 162 der 234 Reparaturanfragen erfolgreich durchgeführt werden. Küchenradios, Modelleisenbahnen, Kaffeemaschinen und vieles andere mehr wurden so der Weg in die Tonne erspart. Gibt ein Gerät seinen Geist auf, empfiehlt sich zunächst die Kontaktaufnahme mit dem Repair-Café. Das ist preiswerter und zudem ressourcen- und umweltschonend.

Die aktiven Reparateure und Reparaturinnen freuen sich deshalb wieder auf regen Zuspruch im kommenden Jahr. Los geht es am Samstag, den 13.01., von 13 bis 17 Uhr, gefolgt vom Donnerstag, den 25.01., 16 bis 19 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten, online über <https://reelife.info/mainspitze> oder bei: Jürgen Schaffner-Möller, Tel.: 06144-41245, Rita Tillinger, Tel.: 06144-4024609 oder Rainer Sponsel Tel.: 06144-1700, mail: repair-main-sp.repair@t-online.de. Repair-Café, Am Gerberhaus 1, Gustavsburg, www.verein-lebensalter.de.



Liebe für alle, Hass für keinen

Neujahrsputz der Jugendorganisation der Ahmadiyya Muslime

mehr auf Seite 9

Neues von den Leseeulen

Leseeulen GiGu - Die Leseeulen sind bekanntermaßen immer bemüht, den Medienbestand interessant und aktuell zu bestücken.

Ein besonderes Highlight für die Altersklasse der 6. Klasse ist derzeit beispielsweise die Reihe „Keeper of the lost Cities“. Die Bestseller-Autorin Shannon Messenger entschied sich für einen originellen und gut verständlichen Schreibstil.

In der Fantasyreihe geht es um ein Mädchen namens Sophie, das bis zu ihrem zwölften Lebensjahr in der Menschenwelt lebt, sich aber immer anders fühlte. Eines Tages taucht ein Elf in ihrer Stadt auf und bringt sie in die Elfenwelt. Dort sammelt sie viele neue Eindrücke und Erfahrungen. Doch bald wird ihr klar, dass auch hier das Leben nicht immer friedlich bleibt. Eine mitreißende Geschichte mit immer neuen Wendungen. Selbstverständlich gehen die Verantwortlichen der Leseeulen auch auf die Wünsche ihrer Leserschaft ein und nehmen Anregungen gerne entgegen. Weitere Infos unter [www. lese-eulen.de](http://www lese-eulen.de).

NÄCHSTE AUSGABE
von Neues aus der Mainspitze
erscheint am 25. Januar 2024

atrikom fulfillment.

Wir suchen Montags und Dienstags Aushilfen und Mini-Jobber für leichte Lagertätigkeit!

Haagweg 12 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06134 28-2408 · Mail: personal@atrikom.de
Ihr Ansprechpartner: Christina Scherer

Bild der Woche



Jochen Sturm postete vor einigen Tagen dieses historische Bild der Altrheinfähre (vor Fähre „Johanna“) in die Facebook-Gruppe GiGu. Laut der Diskussion in den Kommentaren könnte dieses Foto in den 1970ern entstanden sein.

Dringend: BCV sucht Helfer

Für den Bischemer Umzug am 4.2. sucht der BCV „Streckenposten“, um die Zugstrecke weiträumig abzusperren. Hierfür werden Personen gesucht, denn es reicht nicht aus, nur eine Bake oder ein Fahrzeug aufzustellen.

Folgende Bedingungen müssen erfüllt werden: Mindestalter 18 Jahre | körperlich in der Lage, in einer Gefahrensituation eine Bake bei Seite zu schieben | Standpunkt ist außerhalb der Zugstrecke | Zeitlicher Rahmen: 11:30 bis 16:30 Uhr

Wer sich angesprochen fühlt, bitte unter der Tel.: 0176-32217640 oder unter zugmarschall@bcv1950.de melden.



Quality Time im neuen L'Arco e L'Arcino



DIE NEUEN INHABER AGRON UND IBRO FREUEN SICH AUF EUCH!

Öffnungszeiten

Pizzeria L'Arco
Mo - So 11:00-22:30
Sa 16:00-22:30

Trattoria & Restaurant L'Arcino
Mo + Di geschlossen
Mi + Do 17:00-23:00
Fr 17:00-00:00
Sa 16:00-00:00
So 11:00-23:00

www.larco.eatbu.com



Radio hebel Kompetenz in Service und Technik

Ihr Fachbetrieb für

Sat-TV Anlagen

Kabelfernsehen
Vodafone

Internet-TV
Telekom-MAGENTA TV

Sky- Bundesliga

Wir haben von 6.-15. Januar 2024 Betriebsferien

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

Propan Lagerverkauf



jede 11. Füllung gratis

Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr + Sa 9.00 - 13.00 Uhr



Power Drive Transporte
Dresdener Strasse 18
(hinter ALDI/REWE)
65474 Bischofsheim
Tel: 06144 - 469 21 69
info@power-drive.eu
www.power-drive.eu



KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Freitag, 12.01.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 13.01.2024
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 14.01.2024
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Sternsängern (Gi)

Montag, 15.01.2024
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 16.01.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Donnerstag, 18.01.2024
10:00 Uhr Eucharistiefeier im Seniorenpark (Bi)

Freitag, 19.01.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 20.01.2024
18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 21.01.2024
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Claudia Hesping (Bi)
11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen mit Kinderwortgottesdienst, anschl. Kirchencafé (Gi)
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Montag, 22.01.2024
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 23.01.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Donnerstag, 25.01.2024
10:15 Uhr Gottesdienst im Haus Mainblick (Gu)



Donnerstag, 11.01.2024
19:30 Uhr Glaubensgesprächskreis (Bau, Ev. Gemeindehaus)

Sonntag, 14.01.2024
09:30 Uhr Winterkirche; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau, Ev. Gemeindehaus)
10:30 Uhr Gottesdienst mit Jubilare des Ev. Posaunenchores Ginsheim; Pfrn. Christensen (Gi)

Sonntag, 21.01.2024
09:30 Uhr Winterkirche anschließend Kirchenkaffee; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau, Ev. Gemeindehaus)
11:00 Uhr Mainspitzweiter ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen, kath. Kirche; Pfr. Zirmer (Gi)

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.
Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tablettensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

Katholische Kirche in der Mainspitze mit Zukunft?!

Katholische Kirchengemeinden Mainspitze/Alexandra Ries – Unter diesem Motto laden die Kirchengemeinden St. Marien in Ginsheim und Christkönig in Bischofsheim alle Interessierten zur Gemeindeversammlung ein. In Ginsheim trifft man sich am Montag, 22.01., um 20 Uhr im katholischen Pfarrheim in der Mainzer Str. 23. In Bischofsheim findet die Gemeindeversammlung am Montag, 29.01., um 19.30 Uhr im Adlersaal des Gemeindehauses in der Untergasse 12 statt. Hintergrund sind die am 16. und 17.03. anstehenden Wahlen zum Pfarrgemeinderat, der Verwaltungsrat sowie weitere Schritte auf dem Weg zur neuen Pfarrei in 2028 und damit einhergehende Fragen nach der Zukunft der Kirchorte in der Mainspitze. Bei einem Gläschen Sekt oder Saft möchten die Verantwortlichen die nächsten Schritte und Möglichkeiten auf dem Weg zur neuen großen Pfarrei aufzeigen und mit den Gemeindegliedern darüber ins Gespräch kommen. Eingeladen sind alle Personen, die sich über das pfarrliche Leben der nächsten Jahre informieren wollen und es vielleicht sogar als Mitglied im Pfarrgemeinderat oder Verwaltungsrat mitgestalten möchten. Der Pfarrgemeinderat berät über die Aufgaben in der Gemeinde und darüber, welche seelsorglichen Ziele und Prioritäten gesetzt werden sollen. Bei der Wahl geht es darum, für die verschiedenen, sehr konkreten Aufgaben der Gemeinde kompetente Kandidaten zu finden, die aus ihrem Glauben heraus für ihre Gemeinde Zeit, Engagement und Phantasie zur Verfügung stellen. Das zweite Laien-Gremium

ist der Verwaltungsrat. Er verwaltet das kirchliche Vermögen und vertritt die Kirchengemeinde. Die Pflege der Immobilien, des Vermögens und die Personalverantwortung sind die hauptsächlichen Aufgaben. Sowohl Pfarrgemeinderat als auch Verwaltungsrat haben sehr spannende und verantwortungsvolle Aufgaben, denen mit Blick auf die Pfarreierrichtung mit AKK und Mainspitze eine tragende Rolle zufällt. Alle Interessierte sind zu den Gemeindeversammlungen herzlich eingeladen.

Fotodokumentation Heimatmuseum



Heimat- und Verkehrsverein GiGu – Die Früchte jahrelanger Renovierungsarbeiten durch Mitglieder des Heimat- und Verkehrsvereins präsentieren sich seit nunmehr über vierzig Jahren im Heimatmuseum in der Hauptstraße 25. Wie es einmal aussah, das ehemalige Ginsheimer Rathaus, die Arbeitsschritte und Beteiligten in all den Jahren zeigt der Heimat- und Verkehrsverein noch einmal in einer von Erwin Dürr konzipierten Fotodokumentation am kommenden Sonntag, 14. Januar, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Museumssaal bei freiem Eintritt. Auch zum Plausch über die Ausstellung bei Kaffee und Kuchen ist Gelegenheit.

... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG – 96

... über den Neujahrslauf, Onkel Georg und dessen Wünsche, sowie über meine Nachbarin

Glücklicherweise war das Wetter am Neujahrstag ohne Regen. Um die Mittagszeit führen noch wenige Autos, dafür waren sportliche Fußgänger, vereinzelt Läufer und viele Rennräder unterwegs. Ich hatte meine übliche Laufstrecke über die vertrauten Auen gewählt. Frische Luft nach einer lebendigen und leicht kräftezehrenden Silvesternacht tut einfach gut. Auch mein Onkel Georg aus der Eifel war ein Läufer, allerdings eher ein Fußgänger, und liebte gerade am Neujahrstag seinen über zweistündigen Marsch um sein Dorf herum. „Das Wandern am ersten Tag des Jahres ist eine Tätigkeitsform des Glücks“, pflegte er gerne zu sagen und plauderte mit allen Menschen, die er unterwegs traf. Es sollen nicht wenige gewesen sein. Er war ja auch der vertraute und alte Orts-Schuster. Jetzt, bei meinem ersten Neujahrslauf, musste ich intensiv an ihn denken. Ich vermisse Onkel Georg scheinbar mehr und mehr.

Onkel Georg war auch der Meinung, dass man seine Wünsche und Vorsätze für das neue Jahr auch besser zählen sollte. Und kaum vergaß er anzumerken, „nicht wer wenig habe, sondern wer viel wünsche, sei arm.“ Onkel Georg war eben durch und durch ein Philosoph. Vermutlich war er deshalb bei seinen Kunden recht beliebt. Toll war seine These, die er bei irgendeinem Dichter gelesen haben will und die da lautete: Nicht das Wünschen gibt dem Leben einen Sinn, sondern das Danken. Dem stimme ich gerne zu.

Zurück zu meiner eigenen Laufstrecke. Auf halber Strecke treffe ich meine Nachbarin. Sie hat einen guten Laufstil. Neben ihren Neujahrswünschen für mich und meine Familie trägt sie ohne Umschweife eine Bitte für meine nächste Kolumne vor: Ich solle unbedingt einmal etwas über „Höflichkeit“ schreiben. Sie vermisse diesen Stil und bedaure, dass die Menschen unterwegs einander so wenig grüßen. Vermutlich ist es ihre Erfahrung. Eine gehetzte Gesellschaft oder einfach nur der Wunsch nach Anonymität? Oder ist es die stärker werdende psychologische Fremdheit unter uns Menschen insgesamt, die jetzt auch schon auf dem Lande spürbar wird? Ich denke, irgendwo spielt da auch eine gewisse Angst der Menschen voreinander eine Rolle oder einfach nur die Unsicherheit, man könne mit dem Gruß auf der Straße seine eigene Persönlichkeit schmälern. Ganz anders verhalten sich die Biker auf der Straße. Mit der linken Hand signalisieren sie sich eine gewisse Solidarität. Oder ist es gar schon ein Zeichen von Respekt dem anderen gegenüber? Vielleicht könnten wir von den Bikern lernen. Das wäre doch ein Vorsatz für das neue Jahr: Aus Respekt vor den Menschen mehr auf den Gruß auf der Straße setzen?



Symbolfoto: Klaus Friedrich

Die freundliche Nachbarin hat sich verabschiedet und mein Lauf geht weiter. Jetzt etwas schneller. Es ist kühler geworden. Der Körper sollte sich jetzt wieder etwas aufwärmen. Außerdem werden die Glücks-Hormone beflügelt. Endorphine. Schon Onkel Georg wusste um diese Hormon-Ausschüttung, ohne je aber etwas über die Work-Life-Balance gelesen zu haben. Seine Dauermärsche waren legendär. Für neue Herausforderungen lies er sich gerne motivieren. Hoffnung war für Onkel Georg ein größeres Stimulans des Lebens als irgendein Glück. Die Hoffnung sei für ihn eine Arznei, wiederholte er in diesen Momenten. Und augenzwinkernd ergänzte er: „Diese Arznei heilt zwar nicht anhaltend, aber dafür erlaube sie ihm, länger auszuhalten.“ Ich füge hinzu: Nicht ständig klagen wollen, halbiert auch die Last.

Den Leserinnen und Lesern wünsche ich etwas von dieser Hoffnung aus der Eifel und rufe Ihnen allen Gesundheit und Gottes Segen für 2024 zu.

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Glockenschlag: Jeder Neuanfang ist eine Verheißung

„Aller Anfang ist schwer“, so sagt der Volksmund und bringt damit eine grundlegende Erfahrung in unserem Leben zum Ausdruck. Anfangen müssen ist nicht immer leicht im Leben! Eine neue Arbeitsstelle, ein neuer Wohnort, eine neue Beziehung: immer ist damit auch eine neue Herausforderung verbunden! Dabei gibt es auch Momente, wo es ganz klar ist: Noch einmal von vorne anzufangen, wäre schön. Aber wir können das nicht immer. Und wieder ganz von vorn beginnen, das kann niemand.

Auf der anderen Seite ist es auch wichtig, im Leben immer wieder neu anfangen zu können, Altes hinter sich zu lassen. So dichtet Hermann Hesse in seinem Gedicht „Stufen“ auch völlig zu Recht die berühmten Zeilen: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“ Für viele Menschen ist deshalb der Jahreswechsel eine gute Gelegenheit, etwas Neues anzufangen, mit guten Vorsätzen in

ein neues Jahr zu gehen!

Die Bibel sagt dazu: Habt keine Angst! Der Anfang ist schon gemacht! Den Anfang hat Gott gemacht, noch bevor die Erde entstand. „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ – damit fängt die Bibel an. „Im Anfang war das Wort“ – damit fängt für den Evangelisten Johannes unsere Erlösung an und Johannes blickt dabei bewusst zurück auf den Anfang der Welt, wo Gott durch sein Wort alles erschafft und ins Leben ruft. Und dieses schöpferische Wort Gottes hat für Johannes einen Namen: Christus. Christus ist das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende der Zeit. In ihm macht Gott den Anfang. Der Theologe Karl Barth sagt dazu: Theologie zu betreiben, heißt, mit dem Anfang immer neu anfangen!

Das gilt auch für uns und unsere Anfänge im Leben! Besonders am Anfang eines neuen Jahres. Mit Christus

sollen und dürfen auch wir immer wieder neu anfangen und die Herausforderungen und Neuanfänge im Leben annehmen.

Lassen wir uns nicht entmutigen, wenn viele gute Vorsätze in der Vergangenheit auf der Strecke geblieben sind. Vielleicht waren wir nicht genug realistisch, haben uns zu viel auf einmal vorgenommen. Auch hier gilt: Weniger ist oft mehr. Beginnen wir mit kleinen Schritten, die wir gehen. Es ist wichtig, dass wir immer wieder auch kleine Erfolgserlebnisse haben. Das motiviert und spornt an, weiterzugehen. Schritt für Schritt.

„Steter Tropfen höhlt den Stein“ besagt eine Redewendung. Damit ist gemeint, dass Kontinuität und Beharrlichkeit sich auf Dauer auszahlen, so wie ein stetiger Wassertropfen einen Stein nach langer Zeit aushöhlt.

„Aller Anfang ist schwer“. So habe ich meine Überlegungen zum Anfang dieses neuen Jahres begonnen. Herausgekommen ist für mich die über-



raschende Erkenntnis: „Jeder Neuanfang ist eine Verheißung“: Neue Gedanken, Neue Gelegenheiten, Neue Chancen und damit Neue Wege, Neue Lichtblicke, Neue Hoffnungen! Darum lasst uns am Anfang des neuen Jahres wieder einen Neuen Anfang machen.

Pfarrer Karl Zirmer
Pastoralraum AKK-Mainspitze

Altrhein-Schänke

Ab dem 12. Januar bis 28. Februar gibt es bei uns „Grünkohl“ das Winter Super Food

Wenn Sie mögen, können Sie gerne einen Tisch reservieren! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mainzerstr. 51 / 65462 Ginsheim
Tel. 06144/31119 / www.altrheinschaenke.info

SachWERT Immobilien www.SachWERTimmobilien.de

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service:

- Wertermittlung • Energieausweis
- Grundrisse • Finanzierungspartner

Ich berate Sie gerne, ein Anruf genügt!
Tel. 06134 – 56 68 511

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Mozartstr. 60, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Ihr Immobilienexperte in der Main-Spitze

„Wenn ich als Arzt zu sachlich analysiere, erreiche ich den Patienten nicht. Erfinde ich aber eine Geschichte, hat der Patient – oder, in diesem Fall der Leser – die Chance, es zu verstehen“, antwortet Dr. Peter A. Schult auf die Frage, wie es dazu kam, dass er neben seiner medizinischen und psychotherapeutischen Karriere auch noch den Weg des Autors einschlug. „Die Erzählungen verwenden bewusst eine allgemeine Sprache und werden durch ein Symbolfoto des Fotografen Klaus Friedrich illustriert“, so der Autor, dessen Buchtitel sich an einen biblischen Text anlehnt. Auch wenn Dr. Peter A. Schult die Kirche als seine Heimat bezeichnet, richtet sich sein Buch an alle Menschen, die Fragen an das Leben haben.

ALLES HAT SEINE ZEIT

24 Euro im Buchhandel oder Bestellungen an: info@mainspitz-verlag.de
www.mainspitz-verlag.de
ISBN: 978-3-9824041-3-4

Autor, Christ, Arzt und Psychotherapeut
Dr. Peter A. Schult

Konzert zum Jahrestag



Evangelischer Posaunenchor Ginsheim – Im dunklen deutschen Schicksalsjahr 1933 lösen die Nationalsozialisten den jungen, 1927 in Ginsheim gegründeten, Posaunenchor auf. In einem festlichen Gottesdienst am 6. Januar 1957 initiierten Pfarrer Wilhelm Blum zusammen mit Chorleiter Friedrich Mendler die Neugründung. 13 junge Männer trafen sich am 11. Januar zur ersten Probe im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche am Damm. Den 67. Jahrestag der Wiedergründung feiert nun der Evangelische Posaunenchor in einem Gottesdienst am 14.

Januar 2024 um 10.30 Uhr. Neben Bearbeitungen alter Choräle durch die zeitgenössischen Komponisten Markus Enseroth (*1972) und Matthias Bucher (*1988) erwarten die sehr herzlich eingeladenen Besucher in der ev. Kirche eine musikalische Begrüßung des Niederländers Jacob de Haan (*1959), eine Fantasie über eine irische Melodie von dem Kölner Pianisten Yuhao Guo (*1992) sowie „Nimm's leicht“, einem fröhlichen Ausgangsstück von der Organistin Stefanie Susanna Schneider (*1979). Das Bild entstand im Jubiläumskonzert zum 60-jährigen Bestehen.

Erste Hilfe an Baby & Kind

Am 21.01. bietet von 11 bis 14 Uhr das Rotznäschen Eltern-Kind-Café am Ginsheimer Ballou-Platz einen Erste-Hilfe-Kurs für (werdende) Eltern und Großeltern an. Kursleiter Tobias Eierle erklärt, wie man Babys und Kindern in Notfällen richtig hilft. Infos und Tickets zum Workshop gibts im Café Rotznäschen.



Friedhofsverwaltung
Friedhofshausmeister
 Mo-Do 7-15 Uhr
 Fr 7-13 Uhr
 Tel. 0151-19314640
 www.ginsheim-gustavsburg.de

Internationaler Dankeschön-Tag

Botschaften von Menschen aus GiGu und Bischem

In der letzten Ausgabe rief Wolfgang Löblein, Ehrenamtsbeauftragter dieser Zeitung, auf, Ihre Dankesbotschaften an die Redaktion zu senden. Wir sagen DANKE an alle, die diesem Aufruf folgten. Hier die geballte Dankbarkeit zum Internationalen Dankeschön-Tag am 11. Januar.



Anja aus Ginsheim
 Lieber Patrick, lieber Paul, Ihr seid mit Abstand das Beste an mir. Dankeschön für Alles, ich liebe Euch so wie Ihr seid...

Thorsten Siehr aus Gustavsburg
 Mein Dankeschön gilt allen ehrenamtlich Aktiven in Gruppen und Vereinen, die unser Ginsheim-Gustavsburg so lebens- und liebenswert machen.

Fatima, Elternbeirätin der Schulkinderbetreuung der Schüler der ASS Ginsheim

Liebes Skb-Team, wir möchten uns herzlich im Namen aller Eltern der Skb Kinder bei euch für euren unermüdbaren Einsatz und euer Engagement im Jahr 2023 bedanken. Eure Hingabe hat dazu beigetragen, dass unsere Kinder eine unterstützende und liebevolle Umgebung erleben durften. Wir schätzen eure kontinuierliche Arbeit und freuen uns darauf, gemeinsam mit euch auch in der Zukunft positive Erfahrungen für unsere Kinder zu schaffen.

Ellen aus Gustavsburg
 Danke für das Achterbähnchen-Kindertheater im Kino.

Marcus aus Ginsheim
 Liebe Kerstin, danke dass du immer für mich da bist und mich so akzeptierst, wie ich bin.

Sarah aus Bischofsheim
 Danke Willi und Helga, dass ihr immer auf unseren Kleinen aufpasst, wenn wir euch brauchen ... #bestenachbarn

Svenja aus Bischofsheim
 Danke an alle meine Herzmenschen, besonders meiner Family und Heike, die mir zeigen, dass nicht der materielle Wert im Leben wichtig ist, sondern das gemeinsame Lachen, Lieben und Leben. Danke auch an meine treuen Kunden: Nur durch Euch geht meine kreative Reise weiter.

Frühstück mit Geschichten vom Stadtschreiber

Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim – Er war Kriminalhauptkommissar und Kommunalpolitiker, er ist Leiter des Bläserchors und Stadtschreiber von Ginsheim-Gustavsburg: Hans-Benno Hauf. Und er schreibt und schreibt und schreibt. Am Sonntag, 21. Januar 2024, ist er um 11 Uhr zu Gast im Museum Bischofsheim und liest aus seinen beiden Büchern. Mit dabei: ein Ensemble „seines“ Posaunenchores, die mit Intermezzi den literarischen Mittag musikalisch begleiten. In den Geschichten zur Geschichte seiner Heimat berichtet Hauf von inoffiziellen Straßennamen des Volksmundes, von der Milchgasse oder dem „Puddelgäßje“ und von der letzten Mainfähre und den „Treibeisferien“ der Schulkinder, wenn der Fluss zugefroren war. Unterhaltsam aber auch nachdenklich sind seine Texte über die „Ägyptische Finsternis und elektrisches Licht“, „Die Glocke der Notkapelle“ oder „Zum Unterricht in weiblichen Handarbeiten“. Dem Stadtschreiber geht es darum, das in Urkunden, Dokumenten und Überlieferungen verborgene Gestrüpp, in der Gegenwart zu entdecken und für die



Zukunft lebendig zu halten. „Geschehen und Erlebtes für die Nachwelt aufzuschreiben und zu bewahren ist der Antrieb für den Chronisten“, schreibt er in seinem Vorwort. Der Eintritt mit reichhaltigem Büfett beträgt 15 Euro und der Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim bittet alle, sich vorher telefonisch bei Mechthild Rühl, Tel.: 06144-1458 oder Christa Leicht, Tel.: 06144-8402 anzumelden.

Großes Chorkonzert des Sängerkreises Mainspitze

Sängerkreis Mainspitze – Am Sonntag, 28. Januar 2024, steht im Sängerkreis Mainspitze Großes an: Im Theater der Stadt Rüsselsheim findet ab 17 Uhr in Kooperation mit dem Club Harmonie 1911 das 1. Kreis-Chorkonzert statt. Unter dem Motto „Wir erheben unsere Stimmen“ bringen 12 Gesangvereine in 17 Chorformationen geballte Stimmpower auf die Bühne. Männerchöre, Frauenchöre und Gemischte Chöre präsentieren mit Musik von A wie „Abba-Medley“ bis Z wie „Zieh, Gedanke“ aus Verdis Nabucco Ausschnitte aus ihrer Arbeit – und dem Publikum alles, was Chormusik heute ausmacht. Die künstlerische Leitung über den Abend hat

Kreis-Chorleiter Hanno Kirsch inne. Alle Chöre freuen sich, wenn Zuhörer und Zuhörerinnen Lust zum Mitsingen bekommen. Es wirken Chöre aus Biebrich, Bischofsheim, Flörsheim, Ginsheim, Gustavsburg, Kostheim, Nordenstadt, Raunheim, Rüsselsheim und Trebur mit, so dass für jeden der passende dabei ist. Durch das Programm führt mit jugendlichem Charme und Esprit Enno Stellpflug. Karten gibt es unter <https://theater-ruesselsheim.reservix.de/p/reservix/event/2130664>, über info@saengerkreismainspitze.de und im Servicecenter Kultur123, Am Treff 1, 65428 Rüsselsheim.

Elsa Dreißig hat gerade als Psychologin bei der Polizei gekündigt, da taucht ein alter Klient auf. Er zwingt sie, den Tod seiner Schwester aufzuklären. Elsa ist schnell gefesselt von dem Fall und entdeckt einige Ungereimtheiten. Sie muss eintauchen in die verschrobene Welt der Verschwörungsmethoden und geistigen Brandstifter mit rechtem Gedankengut. Da die Seilschaften bis in die Politik und höchsten Beamtenstrukturen reichen, wird es für Elsa immer gefährlicher.

Das Geheimnis um Anas Tod
 Der erste Fall für Elsa Dreißig
 Katrin Streich
 Mainspitz Verlag

15,90 Euro
 im Buchhandel oder Bestellungen an:
info@mainspitz-verlag.de
www.mainspitz-verlag.de
 ISBN: 978-3-9824041-2-7

Debütroman der Kriminalpsychologin Katrin Streich

Närrischer Seniorennachmittag

Fassenachter aufgepasst!
 Sind Sie Seniorin oder Senior und damit im besten Narrenalter? Dann bieten wir Ihnen im Bürgerhaus endlich wieder tolle Fastnachtunterhaltung.

Achtung: Wer Teller und Besteck mitführt, dem werden Weck, Worscht un Woi samt alkoholfreier Getränke im Preis inklusive präsentiert.

Die Gemeinde Bischofsheim veranstaltet am **Samstag, 3. Februar 2024**, im Bürgerhaus ihren Närrischen Seniorennachmittag. Auf dem Programm steht eine kunterbunte Auswahl bester Unterhaltung der örtlichen Vereine. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren. Die Veranstaltung beginnt um **13.11 Uhr (Saalöffnung um 12.30 Uhr)**. Eintrittskarten sind für **8 Euro** ab sofort in der Bücherei (Schulstraße 32) erhältlich. Öffnungszeiten der Bücherei: Di 15-18 Uhr, Mi 10-13 und 15-18 Uhr, Do 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

Ein Fahrdienst ist möglich, bitte wenden Sie sich hierzu an Roland Ditingner 06144/404-311.

Viel Spaß und Freude beim buntesten Ausnahmezustand, den unser Bischofsheim zu bieten hat, wünscht Ihnen

der Gemeindevorstand
 Lisa Gößwein, Bürgermeisterin

SSS SIEDLE

Außen wachsam. Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W.S. ELEKTRO
 Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

Straußwirtschaft Schilling

Unsere Straußwirtschaft ist geöffnet ab 11.01.2024, jeweils Donnerstag & Freitag ab 17 Uhr und Samstag & Sonntag ab 16 Uhr. Geme mit telefonischer Reservierung, näheres unter www.weingut-schilling.de

www.weingut-schilling.de, Taunusstraße 5, 55246 Mainz-Kostheim
 Tel: 06134-3260, E-Mail: info@weingut-schilling.de

Baumanns Kfz-Werkstatt
Kfz-Meisterbetrieb

Öffnungszeiten
 Mo - Do: 8 - 18
 Fr: 8 - 15
 Sa: 9 - 13

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
 Hafenstr. 11 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 0 61 34 / 530 55 • d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

follow us @gigutogo

Rekultivierte Flächen lassen das Leben blühen !!!
 Auch **deines** !!!

Gustav von der IG gesunder Boden

Sternsinger segnen Bischofsheimer Rathaus Sprengung von Geldautomaten nun zwecklos

Am 6. Januar, dem katholischen Feiertag Heilige Drei Könige, segneten die jungen Sternsinger in Bischofsheim wieder viele Häuser, unter anderem das Rathaus.



Die Sternsinger gehen auf eine sehr alte Tradition zurück: Schon im Mittelalter begannen junge Menschen damit, in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige durch die Städte zu ziehen, um die Geburt Jesu zu verkünden.

Brauch seit 1959

In Deutschland wurde 1959 das „Dreikönigssingen“ ins Leben gerufen. Dabei ziehen jedes Jahr am oder um den 6. Januar herum Kinder durch ihre Gemeinde. Sie segnen Häuser und öffentliche Einrichtungen, singen und sammeln Spenden für Kinder in Not. Diese Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder hat sich in der ganzen Welt verbreitet. Getragen wird sie vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Segen für das Rathaus

Diesem Brauch folgend, zogen an

„Heilige Drei Könige“ zwölf Kinder durch die Straßen von Bischofsheim. Gekleidet als die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar; trafen sie gegen 11 Uhr am Bischofsheimer Rathaus ein. Nach ihrem ersten Lied „Stern über Bethlehem“, sprachen sie den Segen für das Rathaus aus. Der mit Kreide an die Tür geschriebene Segenswunsch aus dem letzten Jahr wurde überschreiben, bzw. überklebt mit „20*C+M+B+24“. Die beiden Zahlen stehen für das Jahr 2024, das Sternchen für den Stern von Bethlehem, die Pluszeichen für Kreuze und damit für die Dreifaltigkeit. CMB steht für „Christus mansionem benedicat“ – Christus segne dieses Haus.

Abschluss, aber kein Ende

Abschließend sangen die Sternsinger das Lied „Ihr sollt ein Segen sein“, und die Zuhörer steckten ihre Spende in das Kästchen der Heiligen Drei Könige. Bürgermeisterin Lisa Gößwein verteilte Süßigkeiten an die Kinder. Susanne Leifke, Pfarrgemeinderätin und Organisatorin des Dreikönigssingens in Bischofsheim, gab bekannt, dass sie sich aufgrund ihres anstehenden Ortswechsels aus der Organisation zurückzieht. Damit endet aber nicht die Tradition der Bischofsheimer Sternsinger: Für das nächste Jahr übernehmen Goscha Kluth und Katarzyna Burcz die Organisation des Dreikönigssingens.

Ingrid Komossa

Volksbank Mainspitze eG – Das kriminelle Phänomen der Sprengung von Geldautomaten hat in den letzten Jahren eine besorgniserregende Entwicklung genommen. So wurden in den Jahren 2020 bis 2022 die höchsten Fallzahlen erfasst, die seit Beginn der statistischen Erfassung durch das Bundeskriminalamt (BKA) im Jahr 2005 registriert wurden. Auch für das Jahr 2023 ist hier keine Trendwende zu erwarten. Trotz vielfältiger Bemühungen auf verschiedenen Ebenen verbleiben die Fallzahlen der versuchten und vollendeten Geldautomatensprengungen auch in Hessen und Rheinland-Pfalz auf einem sehr hohen Niveau. Dabei bringt die zunehmende Sprengung mit Explosivstoffen neben erheblichen Sachschäden besonders hohe Gefahren für unbeteiligte Personen im Umfeld der Verbrechen.



Geld wird wertlos

Im Sinne der Prävention hat die Volksbank Mainspitze eG in einem ersten Schritt schon seit Mai 2022 den Zutritt zu den SB-Bereichen in den Filialen beschränkt und deren nächtliche Schließung in der Zeit von

0:00 Uhr bis 5:00 Uhr veranlasst. Nun hat die Bank die Sicherheitsstandards noch einmal deutlich erhöht und zusätzlich alle Geldautomaten an ihren insgesamt fünf Standorten nachträglich mit einem Färbesystem ausgestattet, das alle Geldkassetten umfasst. Sollte nun dennoch ein Automat gesprengt werden, werden alle Geldscheine sofort mit einer Spezialfarbe eingefärbt. Das Geld ist dann wertlos. „Damit haben wir nun eine sehr effektive Maßnahme umgesetzt, mit der nach Ansicht der Experten die größtmögliche Abschreckung in Richtung möglicher Täter verbunden ist.“ so Matthias Haas,

Vorstandsvorsitzender der Bank.

Insgesamt hat die Bank für diesen großen Schritt hin zu mehr Sicherheit 20.000 Euro investiert. Alle Automaten wurden inzwischen umgerüstet und ein gelber Aufkleber am Eingang zu den Geschäftsstellen und an den Geldautomaten weist darauf hin. „Mit diesen Maßnahmen wollen wir gesundheitliche Schäden für unsere Mitglieder, Kunden und Menschen in unserem direkten Umfeld unter allen Umständen vermeiden. Dies hat für uns auch weiterhin höchste Priorität“, ergänzt Matthias Haas.

„Mögen Engel Dich begleiten ...“

Marianne Knabe

geb. Neuberger
* 16.06.1939 † 25.12.2023

Wir haben in aller Stille von ihr Abschied genommen.

**Volkhard Knabe
Birgit, Thomas und Annika Lehr
Beate und Stefan Schmitt
Melanie Riendeau und Familie
sowie alle Angehörigen**

Herzlichen Dank
allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck bringen.

Aus unserem Leben gingst du,
in unseren Herzen bleibst du für immer.

Irmgard Schmitt

* 13.04.1937 † 03.12.2023

Herzlichen Dank
an die Mitarbeiter:innen des Haus Mainblick
Pfarrer Marcus Bahnsen und das Bestattungsinstitut Engert und Gutwin

In Liebe und Dankbarkeit
Heidi Schiefbein
Andrea Aschenbrenner
mit Familie und Angehörigen

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Lebewohl sagen wir dir leise,
mach's gut auf deiner letzten Reise.

Wir trauern um

Paula Christine Dubitzky

geb. 06.01.1932

Ehefrau, Mutter, Oma und Uroma
die am 24.12.2023 im 91. Lebensjahr
von uns gegangen ist.

In stiller Trauer
Karl Dubitzky mit Familie

Trauer & Erinnerung



Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

Hans-Jürgen Rautenberg

* 11.02.1951 † 31.12.2023

Ich gehe zu denen, die mich liebten,
und warte auf die, die mich lieben.

In unserem Herzen und Gedanken lebst Du weiter.
Im Namen aller Angehörigen
Daniela Heidrich

65462 Ginsheim-Gustavsburg, Weizengewann 10
Die Trauerfeier findet am 19.01.2024 um 13 Uhr auf dem Friedhof
Gustavsburg statt. Auf Blumen und Kränze bitten wir zu verzichten.

Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar

Im **Gedenkportal** online
der verstorbenen Gedenken.
Jederzeit erreichbar für
Wünsche und Erinnerungen.

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Bestattungen
Ebenhöh

Ab Januar 2024 sind wir in Bischofsheim
und Ginsheim für Sie vor Ort.
Gerne sind wir schon jetzt für Sie da!

06147 7222

Hauptstraße 36, 65468 Trebur • www.bestattungen-ebenhoe.de

Bestattungen
Böhmer
Inh. Andreas Sommer e.K.

Telefon
(06144) 31969

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de



Herzlicher Empfang im Rathaus: Bürgermeister begrüßt Sternsinger

Eine Gruppe von Sternsängern der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien war am vergangenen Freitagmittag (5.1.) bei Bürgermeister Thorsten Siehr im Ginsheimer Rathaus zu Besuch. Unter der Leitung von Christiane Schappo sowie von Kai und Frauke Wiedmann trugen die jungen Sternsinger Lieder vor und brachten den Segen an der Tür zum Büro des Bürgermeisters an. Am Vormittag war die Gruppe schon im Stadtteil Ginsheim unterwegs gewesen und hatte mehreren Institutionen, darunter auch Kindertagesstätten, einen Besuch abgestattet. Für ihre engagierte Aktion wurden sie im Rathaus mit einem heißen Punsch und Obst belohnt.

Der Bürgermeister unterstützte die Aktion mit einer Spende zur Finanzierung weltweiter Kinderhilfsprojekte. Im Jahr 2024 geht es um den respektvollen Umgang mit Mensch und Natur in Amazonien. Gesammelt wird allerdings nicht nur für dieses eine Land, sondern für rund 1100 Kinderhilfsprojekte weltweit.

Leerung der Gelben Tonne

Zu Jahresbeginn wurde in den Mainspitzkommunen die Gelbe Tonne eingeführt, deren Leerung zwischenzeitlich erstmals stattgefunden hat. Aufgrund erster Erfahrungen bei der Abholung der Tonnen bitten die städtische Abfallberatung und das zuständige Entsorgungsunternehmen, die Firma „Meinhardt Städtereinigung“, um Beachtung folgender Punkte:

- Die Behälter dürfen nur so weit gefüllt werden, dass der Deckel geschlossen bleibt.
- Behälter, die überfüllt sind, werden nicht entleert.

Abfall und Säcke fallen beim Entleeren überfüllter Behälter aus diesen heraus und verunreinigen die Straßen. Reicht das Volumen der Gelben Tonne nicht aus, können, falls noch vorhanden, gelbe Säcke oder selbst erworbene transparente Säcke am Abholtag neben die Tonne gestellt werden.

Leider haben die Container und Behälter am Abfuhrtag nicht überall bereitgestanden. Sie müssen am Abfuhrtag im öffentlichen Verkehrsraum (Gehweg) abgestellt sein. Die Firma Meinhardt hat keinen Auftrag, die Behälter von Standplätzen oder aus Einhausungen zu holen. Aus Kulanz hat die Müllabfuhr bei der ersten Leerung die Container vom Standplatz geholt und an der Straße stehen lassen. Ab der nächsten Leerung kann dieser Service nicht mehr geleistet werden.

Bushaltestelle "Schule" im Stadtteil Gustavsburg heißt jetzt "Pestalozzistraße"

Mit der Umwidmung der ehemaligen August-Zinn-Schule im Stadtteil Gustavsburg in das „Zentrum aller Generationen“ (ZAG) hatte der Name der Bushaltestelle „Schule“ seine Grundlage verloren. Die LNVG hat die Haltestelle daher zum Fahrplanwechsel, in Abstimmung mit dem städtischen Team Mobilität, in „Pestalozzistraße“ umbenannt.

Auch die Umbenennung in „Mozartstraße“ stand zur Diskussion. Da diese Straße jedoch sehr lang und damit weniger eindeutig mit der Haltestelle zu verbinden ist, wurde die klar zu lokalisierende „Pestalozzistraße“ als die sinnvollere Benennungsvariante ausgewählt.

Närrischer Sturm auf das Ginsheimer Rathaus am Samstag, 3. Februar

Nachdem der Närrische Rathaussturm in den letzten Jahren aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen musste, findet am Samstagvormittag, 3. Februar, eine Neuauflage der beliebten närrischen Veranstaltung statt.

Organisiert wird die Veranstaltung unter der Leitung von Engelbert Wiedmann durch den Karnevalverein Fastnachtaktive Ginsheim und dem TTC Ginsheim in Kooperation mit der Stadtverwaltung. Das Fest startet um 10.33 Uhr im Rathaus mit einem Platzkonzert des Show Musik Corps Mainzer Rittergilde. Die Rathausstürmer werden, unterstützt vom Spielmannszug TSG Worfelden, um 11.11 Uhr eintreffen.

Alle Bürger*innen sind eingeladen, am närrischen Treiben im Rathaushof teilzunehmen. Für das leibliche Wohl aller kleiner und großer Narren sorgen die Veranstalter.

Kostenlose Rentenberatung

Wer Fragen zur Rente hat oder einen Rat zu rentenbezogenen Angelegenheiten benötigt, kann sich an Rentenberater Toni Reichmann wenden. Die nächste Beratung findet am Donnerstag, 25. Januar, von 14 bis 18 Uhr im Rathaus Ginsheim (Trauzimmer) statt. Es wird um Voranmeldung gebeten: Tel.: 06144/31791 oder per E-Mail: toni.reichmann@t-online.de.

Neues E-Carsharing-Auto erweitert book-n-drive-Flotte in Ginsheim-Gustavsburg

Seit Kurzem bereichert ein neues E-Carsharing-Auto das Angebot von book-n-drive in Ginsheim-Gustavsburg. Der umweltfreundliche Neuzugang steht auf dem Rathausparkplatz im Stadtteil Ginsheim und kann sowohl von Bürgerinnen und Bürgern als auch von Bediensteten genutzt werden. Mit dem neuen Auto erweitert sich die Carsharing-Flotte im Stadtgebiet auf fünf Fahrzeuge, darunter zwei E-Autos.

Während die E-Fahrzeuge an beiden Rathäusern positioniert sind, finden sich die drei weiteren auf strategische Standorte in der Stadt verteilt: Friedrich-Ebert-Platz und Bouguenais Allee 3 in Ginsheim sowie Fritz-Bauer-Platz/Beethovenstraße 26 in Gustavsburg. Auch die Nachbargemeinde Bischofsheim verfügt über ein E-Auto, es steht am dortigen Rathaus. Alle Fahrzeuge sind stationsgebunden und müssen nach ihrer Nutzung an ihrem ursprünglichen Standort abgestellt werden.



Bürgermeister Thorsten Siehr und das städtische Team Mobilität freuen sich über das flotte neue E-Auto und das große Interesse am städtischen Carsharing-Angebot, das der Geschäftsführer von book-n-drive, Andreas Hornig, den Ginsheim-Gustavsburgern attestiert.

Das Team Mobilität und book-n-drive haben bereits einen weiteren Standort im Blick: An der ehemaligen Gärtnerei in Gustavsburg soll nach Abschluss der dortigen Baumaßnahmen ein zusätzliches Auto bereitgestellt werden.

Wer sich eines der Autos ausleihen möchte, erhält alle Informationen auf der Stadt-Homepage unter: www.gigu.de/mobilitaet.

Impressum:
Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de



KINO | Burg-Lichtspiele

Fr	12.01.	20 Uhr	The Old Oak
So	14.01.	16 Uhr	Paw Patrol: Der Mighty Kinofilm
So	14.01.	19 Uhr	The Old Oak
Di	16.01.	20 Uhr	Vermeer – Reise ins Licht
Fr	19.01.	20 Uhr	One for the Road
So	21.01.	16 Uhr	Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen
So	21.01.	19 Uhr	One for the Road
Di	23.01.	20 Uhr	Ein ganzes Leben
Fr	26.01.	20 Uhr	Napoleon

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Sa	20.01.	20 Uhr	KONZERT Olaf Lenk – JUST MUSIC	(22 € / 20 €)
Do	25.01.	20 Uhr	JAZZ IM KINO Rebecca Trescher New Shapes Quartet	(15 € / 12 €)
Sa	03.02.	20 Uhr	KONZERT The Chain – Fleetwood Cover	(22 € / 19 €)
Di	13.02.	20 Uhr	KINO SPECIAL The Rocky Horror Picture Show	(8 € / 6 €)
Do	29.02.	20 Uhr	JAZZ IM KINO Jean-Philippe Bordier Quartett	(15 € / 12 €)
Sa	02.03.	20 Uhr	KONZERT MARGO & Jürgen Rust „Du bist die Frau, die ich nicht leiden kann“	(15 € / 12 €)

Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

Alpakas im Altenheim

Exotischer Besuch im Haus Mainblick



Haus Mainblick/Peter Eberhardt – Eine großartige Adventsüßbarschung gab es für die Bewohner des Altenheims.

Zwei Alpakas – der 12-jährige Samuel und der 16-jährige Bolito aus der Zucht der Luna-Alpakas-Darmstadt – ließen sich ganz friedfertig streicheln und ihr Fell betasten. Sie sind für solche Besuche speziell ausgebildet und begeisterten alleine schon wegen ihrer majestätischen Erscheinung. Ursprünglich kommen diese Tiere aus den Anden und sind Gräser-, Kräuter- und Grasfresser. Zwar können sie auch spucken und mit den Hufen treten, aber die beiden Betreuerinnen gaben für solche Besuche „Entwarnung“.

Eine wunderbare Idee des Hauses Mainblick, den Bewohnern dieses vorweihnachtliche Geschenk zu machen.



Fotos: Bärbel Stubbe



Hainbuchen für die Mainspitze

Aktion für mehr Grün

Lions Club Bischofsheim – Der Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) startet mit einer Aktion für mehr Grün in der Mainspitze ins Jahr 2024. Die Clubmitglieder wollen rund 500 Hainbuchen, die zwischen 80 cm und 120 cm groß sind, an interessierte Bürger kostenfrei abgeben. Wer die vom Lions Club geförderten sozialen und kulturellen Projekte vor allem in der Mainspitze gerne unterstützen möchte, kann dies bei der Baumabholung mit einer Spende tun.

Die Hainbuche zählt zu den beliebtesten Heckenpflanzen. Ihr buschiger Wuchs bietet einen guten Sichtschutz und trägt dazu bei, Lärm, Staub und Wind abzuhalten. Außerdem gilt sie als anspruchslos, winterhart und sehr schnittverträglich. Die Hainbuche hat zudem den Vorteil, dass sie auch als Baum gezogen werden kann.

Die Hainbuchen werden ausgegeben am Samstag, den 3. Februar, zwischen 9 und 12 Uhr auf dem Parkplatz am Rathaus in Bischofsheim, Schulstraße 15 und auf dem Parkplatz am Friedhof in Ginsheim, Neckarstraße 80.

Alle Interessenten werden gebeten, vorab eine E-Mail an hainbuchen@lc-bischofsheim.de zu senden und anzugeben, wie viele Bäume gewünscht werden und wo die Abholung (Bischofsheim oder Ginsheim)

erfolgen soll. Anmeldeschluss ist der 1. Februar, um 12 Uhr. Die Mitglieder des Lions Clubs freuen sich über einen regen Zuspruch.

Wer mehr über den Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, am Donnerstag, den 18. Januar, um 19:30 Uhr zu einem Informationsabend zu kommen. Dort werden die Clubmitglieder in zwangloser Atmosphäre über die zahlreichen Aktivitäten, den Austausch untereinander bei den regelmäßigen Clubabenden und vieles mehr berichten. Die Veranstaltung findet beim Radfahrerverein 1897 Bischofsheim e. V., Am Mainweg 4 in Bischofsheim statt. Zur besseren Planung wird um Voranmeldung beim Mitgliedschaftsbeauftragten Klaus Kilian (E-Mail: mitgliedschaftsbeauftragter@lc-bischofsheim.de) gebeten.



Verlegung von Stolpersteinen

Sichtbare Zeichen der Erinnerung



Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim – Seit knapp zwei Jahren gibt es durch einen Beschluss des Gemeindevorstandes in Bischofsheim eine vom Heimat- und Geschichtsverein getragene Initiative, die sich zur Aufgabe gemacht hat, den Menschen, die in der Gemeinde gelebt haben und in der Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft verfolgt, deportiert oder ermordet wurden, ein sichtbares Zeichen der Erinnerung zu geben.

Am Montag, den 5. Februar, um 11 Uhr sollen die ersten 14 Stolpersteine vor drei Wohnorten jüdischer Bürgerinnen und Bürger verlegt werden. Start ist in der Frankfurter Straße 50. Seit 1995 hat der Kölner Bildhauer Gunter Demnig in über 1.000 Kommunen in Deutschland und im europäischen Ausland mehr als 100.000 kleine Betonsteine mit Messingtafeln verlegt. Die Inschrift des handteller-großen Steins gibt Auskunft über Na-

men und Alter der Person und ihren Weg in Flucht oder Tod.

Das Stolperstein-Projekt in Bischofsheim versteht sich als kommunaler Beitrag zur Geschichtsschreibung. Auf der Basis von Recherchen in Archiven, Interviews mit Zeitzeugen sowie der Sammlung privater und öffentlicher Dokumente soll in der Kommune an Vergessenes erinnert werden. Aus dieser Vergangenheit zu lernen, heiße, die richtigen Lehren für die Zukunft zu ziehen, sagt Bürgermeisterin Lisa Gößwein. „Rassismus, Antisemitismus und Intoleranz dürfen nicht noch einmal unsere Gesellschaft spalten.“

Zur Verlegung erwartet Bischofsheim auch mehr als ein Dutzend Nachfahren von jüdischen Familien aus den Niederlanden, der USA, Kanada und Australien. Am Abend des 5. Februar ist ein öffentliches Gespräch im Palazzo geplant, verbunden mit einem offiziellen Empfang der Gemeinde.

KLEINANZEIGEN

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).
Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Suche Modeschmuck, Tischdecken, neu, Damenrad ohne Gangsch., Kinderroller groß, alles günstig. Tel.: 06134-22151.

neu, Damenrad ohne Gangsch., Kinderroller groß, alles günstig. Tel.: 06144-4692129.

Gitarre und alte Bücher zu kaufen gesucht. Tel.: 0160-91592333.

Euromünzen (auch Starterkids versch. Länder) sowie Numisblätter aus den Jahren 2002 bis 2004 abzugeben. Tel.: 0176-60140704.

Stepper, neu, u. günstig, versch. Hanteln, Swing-Stick mit Anleitung auf CD, Feldbett, gr. Luftbett, beides



BIETE

IKEA Küchenmontage und sonstige handwerkliche Tätigkeiten schnell, sorgfältig und günstig. Tel.: 0174-9029455.

SUCHE

Hauswirtschaftlerinnen in Ginsheim, Gustavsburg und Umgebung in Teil-zeit. Eine gute Bezahlung ist selbstverständlich. info@lwp-frankfurt.de, Tel.: 0800-5891377.

Lokales Unternehmen bietet Entrümpelungen, Haushaltsauflösungen, Wohnungsauflösungen, Transporte und Hausmeisterservice, kontakt@raumheld-rheinmain.de, Tel.: 0152-28536901.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr



Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Hausmeisterservice ML Karbowski



Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING

Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de



Renate Schneider

Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

Öffnungszeiten

täglich 10:30 - 14:00 Uhr · 17:00 - 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19



Turn- und
Sportvereinigung
Ginsheim

Geschäftsstelle
Rheinstraße 29 A, 65462 Ginsheim
Tel: 0 61 44 - 33 53 244
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 - 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 - 19:30 Uhr,
samstags 10:00 - 12:00 Uhr (14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen)

„Er steht im Tor, und ich dahinter“

Fußball-Legende Udo Böß wurde 80 und feierte mit seiner Frau Irene Goldene Hochzeit

Man nannte ihn die „Katze“ oder auch den „Panther“, vor dem Haus parkt sein „Jaguar“ und man hat den Eindruck, er könnte heute noch als Profi sportlich aktiv sein. Doch letztes Jahr ist Udo Böß 80 Jahre alt geworden und feierte vor kurzem mit seiner Frau Irene Goldene Hochzeit. Seit fünf Jahrzehnten wohnt er in Bischofsheim, war aber vor allem in vielen Fußballstadien zu Hause. Und davon kann er zahlreiche Geschichten erzählen, die Torwart-Legende; denn „Keiner fliegt so schön wie Udo“, wie dereinst die BILD-Zeitung titelte.

Als Nachkriegskind ist Udo Böß bei der Großmutter im niedersächsischen Bad Essen groß geworden, „der Vater war in Stalingrad gefallen“. Jede freie Minute nutzte er zum Fußballspiel auf Schulhöfen und als Schüler war ihm Note 1 beim Sportunterricht sicher. Und so wurde er schon in frühen Jahren von Eintracht Osnabrück engagiert, kam über einen Kursus an der Sportschule in die A-Jugend Mannschaft und siegte erstmals als Norddeutscher Meister.

Als Torwart unter den 10 Besten So nebenbei erinnert er sich auch noch an die Zeit als Messdiener („es gab eine Mark pro Messe, bei Beerdigungen auch schon mal mehr“), an eine kaufmännische Lehre und seine Zeit bei der Bundeswehr, aber „Fußball, das war mein Leben“. Udo Böß stand im Tor; denn als Feldspieler „musste man ja rennen“. Und war mal unter den 10 besten, laut Fachblatt „Kicker“. Er heuerte beim 1. FC



Torwartlegende Udo Böß

St. Pauli an, landete bei Vienna Wien, kam zu Rot-Weiß Essen, wechselte zu Wormatia Worms, danach zu VfR Bürstadt und schaffte dort mit der Mannschaft den Aufstieg in die Regionalliga.

Dass es ihn überhaupt vom Ruhrpott nach Rhein-Main zog, das war der Liebe geschuldet. Denn hier kommt Irene Sieh aus Ginsheim ins Spiel. Die war zufällig auf einer Hochzeit in der

Nordheide und traf dort auf einen Tanzpartner, „der offensichtlich nicht nur Fußball konnte“. Sie wurden ein Paar und „sesshaft“ im Klinker. 1975 kam Tochter Tina zur Welt, und war wie die Mutter bei vielen sportlichen Ereignissen dabei; ganz im Sinne des Schlagers von Wencke Myhre: „Er steht im Tor und ich dahinter; Frühling, Sommer, Herbst und Winter, bin nah bei meinem Schatz, auf dem Fußballplatz.“

Der Liebe wegen nach Bischofsheim Beide listen auf, mit wem sie national und international zusammentrafen; denn nach der Profi-Karriere, war vor den Traditions-Mannschaften. Mit Gerd Müller waren sie beim „Toni“ zum Pizzassens, auf ihrer Terrasse tanzte die komplette Nationalmannschaft aus Brasilien Samba, als diese durch Deutschland tourte. Und er engagierte sich für ein Benefizspiel am Ginsheimer Sand mit seinen prominenten Kumpels, um „das Leid des kleinen Marek aus der polnischen Partnerstadt mit Prothesen zu lindern.“

Und dann darf ich mit, hinunter ins „Allerheiligste“. Neben Sauna- und Fitnessraum befindet sich im Keller das persönliche Archiv. Mittendrin ein Schrank mit mehr als 100 Trikots, an den Wänden Urkunden und Bilddokumente, noch und nöcher. Das jüngste Foto, das halten Irene und Udo Böß besonders in Ehren: Es zeigt das Paar im letzten Herbst beim Tag der Ehejubiläen mit dem Bischof vor dem Dom zu Mainz.

Professor Dr. Wolfgang Schneider



Chorprojekt zum Mitsingen

Start am 24.01.2024

Ginsheimer Kantorei – Auch im Jahr 2024 bietet die Ginsheimer Kantorei wieder Chorprojekte zum Mitsingen an. Probenstart für das erste Projekt ist am Mittwoch, 24. Januar 2024 um 19:45 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Ginsheim (Dammstraße 25). Auf dem Programm stehen: von Heinrich Schütz (1582-1672) die Motette „Cantate Domino“ (aus „Cantiones Sacrae“ op.4 Nr. 29, SWV 81), die „Missa Polyphonica“ des ungarischen Komponisten László Halmos (1909-1997) sowie „Cantate Domino“ des US-amerikanischen Komponisten und Arrangeurs Mark Hayes (*1953). Das Projekt findet seinen Abschluss in einem konzertanten Gottesdienst am Sonntag, 28. April (Sonntag Kantate), 17 Uhr, in der Evangelischen Kirche Ginsheim. Geprobt wird in der Regel mittwochs von 19:45 bis 21:15 Uhr (Ausnahme: in der 6. und 11. KW bereits montags statt mittwochs). Probe-Nachmittage sind für Sams-

tag, 02.03. und 13.04. vorgesehen. Die abschließende Hauptprobe ist für Samstag, 27.04. geplant. Wer mitsingen möchte ist eingeladen, am 24. Januar zur ersten Probe zu kommen. Ein Einstieg ist auch in den beiden Folgewochen noch möglich, später nach Absprache mit Chorleiter Armin Rauch (06144/31525). Eine Anmeldung für das Projekt ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei, Chorerfahrung ist wünschenswert. Das Projekt bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit der Kantorei ein Konzertprogramm zu erarbeiten und aufzuführen, ohne sich fest an den Chor zu binden. Gerade auch singbegeisterte Menschen, die bereits in einem Chor aktiv sind, haben damit die Chance, sich für einen zeitlich begrenzten Zeitraum zusätzlich gesanglich zu betätigen. Infos auch im Internet unter www.ginsheimer-kantorei.de.

Online-Schulung für Angehörige

Thema: Demenz

Die **Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V.** bietet im Januar und Februar 2024 eine kostenlose Online-Schulung für Angehörige, die Menschen mit einer Demenz betreuen, an. Wesentliche Bestandteile der kostenfreien Schulung sind Informationen rund um das Krankheitsbild der Demenz und ihre unterschiedlichen Formen. Es werden hilfreiche Tipps zum Umgang mit den Betroffenen gegeben und die besondere Situation der Angehörigen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Des Weiteren gibt es grundlegende Informationen zur Pflegeversicherung und zu rechtlichen Fragen. Die Online-Schulung umfasst 5 Ter-

mine (24., 29., & 31.01. sowie 05., & 07.02.), die jeweils von 17 bis 19 Uhr stattfinden. Die Schulung wird über eine browserbasierte Plattform angeboten. Zur Teilnahme werden eine stabile Internetverbindung sowie ein Endgerät mit Kamera und Mikrofon benötigt. Die Teilnahme am kompletten Schulungsblock ist sinnvoll und erwünscht, da jeweils neue Themen behandelt werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer der Geschäftsstelle in Rüsselsheim Telefon 06142-210373 oder unter info@alzheimer-ruesselsheim.de an. Dort können Sie auch weitere Informationen erhalten.

Spende für Kindertagesstätten zum Weltspartag



Foto von links nach rechts: Matthias Haas, Lisa Gößwein, Thorsten Siehr, Sebastian Haase

Die Volksbank Mainspitze eG würdigt den Tag des Sparbewusstseins auf ihre Weise. Schon seit vielen Jahren wird auf ein Spargeschenk zum Weltspartag verzichtet. Stattdessen dürfen sich die Kommunen aus dem Geschäftsgebiet der Bank über finanzielle Zuwendungen für die Kindertagesstätten freuen. Zur Übergabe der Spenden hatte der Vorstand der Volksbank Mainspitze eG, Matthias Haas und Sebastian Haase, die Bürgermeisterin aus Bischofsheim Lisa Gößwein und die Bürger-

meister aus Ginsheim-Gustavsburg Thorsten Siehr und aus Nauheim, Roland Kappes in die Räumlichkeiten der Hauptgeschäftsstelle in Gustavsburg eingeladen. Neben dem Spendenscheibchen überreichten die Vorstände kleines Weihnachtspresent. Lisa Gößwein und Thorsten Siehr bedankten sich herzlich bei den Vorständen für die jahrelange gute Zusammenarbeit, die finanzielle Unterstützung und betonten die Bedeutung der Spenden, durch die viele wichtige Projekte umgesetzt und realisiert werden können.

Verlässlicher Ansprechpartner zur Rente

Deutsche Rentenversicherung Bund – Anton Reichmann ist bereits seit vielen Jahren als ehrenamtlicher Versichertenberater für die Deutsche Rentenversicherung Bund tätig. Er kümmert sich im Landkreis Groß-Gerau um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und beantwortet Fragen rund um das Thema Rente. Er sorgt damit für eine ortsnahe und persönliche Verbindung der Rentenversicherung zu ihren Versicherten. Reichmann wurde von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund für weitere sechs Jahre als Versichertenberater gewählt. Die Vertreterversammlung ist das Parlament der Rentenversicherung. Ihm wurde bei der diesjährigen Sozialwahl von den Versicherten ein neues Mandat erteilt. Zur Wahl als Versichertenberater aufgestellt wurde Reichmann durch die Barmer VG – Die Unabhängigen. „Es macht mir großen Spaß, die Menschen in meiner Umgebung bei Fra-

gen zum Thema Rente beraten und unterstützen zu dürfen. Mir ist wichtig, dass mich niemand mit dem Gefühl verlässt, etwas nicht verstanden zu haben“, so Reichmann. Bundesweit engagieren sich rund 2.600 Ehrenamtliche als Versichertenberaterinnen und -berater der Deutschen Rentenversicherung Bund. Sie nehmen jährlich über 200.000 Rentenansprüche sowie Anträge auf Klärung des persönlichen Versicherungskontos auf. In über einer Million Beratungen pro Jahr informieren sie über die Voraussetzungen der verschiedenen Rentenarten und die Möglichkeiten zum persönlichen Rentenbeginn sowie zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung. Diese Serviceleistungen sind für die Versicherten, Rentnerinnen und Rentner kostenfrei. Die Versichertenberaterinnen und Versichertenberater arbeiten ehrenamtlich.



GEMEINDE Bischofsheim

f gemeinde.bischofsheim
@ gemeinde_bischofsheim
www.bischofsheim.de

Termine für die Bürgersprechstunde mit Bürgermeisterin Lisa Gößwein

Bürgermeisterin Lisa Gößwein bietet auch im neuen Jahr regelmäßig eine Bürgersprechstunde an. Die nächsten Termine für die Bürgersprechstunden sind Freitag, 12.1. und 26.1., von 9 bis 10 Uhr und Donnerstag, 18.1., von 16 bis 17 Uhr. Damit genügend Zeit für das Gespräch eingeplant werden kann, wird in jedem Fall um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 06144-404-912 gebeten.

Einladung zum Rundgang durch die Eisenbahngemeinde

Die Gemeinde Bischofsheim bietet am Samstag, 20.1.2024, einen Winterspaziergang an. Mechthild Rühl vom Heimat- und Geschichtsverein wird die Eisenbahnlandschaft in Bischofsheim in den Blick nehmen. Gestartet wird um 14 Uhr am Rathaus I vor dem Rosengarten. Stationen des Rundgangs sind der



Wasserturm von 1912, das alte Empfangsgebäude von 1862, eine ehemalige Güterhalle, das Lehrstellwerk von 1912, der Rundlokschuppen, das Alte Trafoshaus und das aktuelle Stellwerk der Bahn. Zum Abschluss des einhalbstündigen Winterrundgangs werden heiße Getränke und ein Snack im Museum gereicht. Die Veranstaltung ist kostenlos. Es wird um eine Anmeldung im Rathaus (E-Mail: D.Papadopoulou-Thomas@bischofsheim.de) gebeten. Bitte beachten: Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt.

Einladung zum Närrischen Seniorennachmittag

Der Närrische Seniorennachmittag findet am Samstag, 3.2., Beginn 13.11 Uhr (Saalöffnung 12.30 Uhr) im Bürgerhaus, Im Attich 3, statt. Auf dem Programm steht eine kunterbunte Auswahl bester Unterhaltung der örtlichen Vereine.

Achtung: Bitte Teller und Besteck in das Bürgerhaus mitbringen! „Weck, Worscht un Woi“ samt alkoholfreier Getränke sind im Eintrittspreis enthalten.

Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren. Eintrittskarten sind für 8 Euro in der Bücherei (Schulstraße 32) zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich. Ein Fahrdienst ist möglich, bitte wenden Sie sich hierzu an Roland Ditingen von der Gemeindeverwaltung (Telefon: 06144/404-311).

Fastnachtsumzug 2024

Am Sonntag, 4.2., findet der traditionelle Fastnachtsumzug des Bischofsheimer Carnevalvereins (BCV) durch Bischofsheims Gassen statt. Für einen ordnungsgemäßen Ablauf sorgt der Zugmarschall des BCV. Das Ordnungsamt der Gemeinde Bischofsheim wird in Zusammenarbeit mit dem Bauhof straßenverkehrsrechtliche Sperrungen durchführen. Die Polizei, Feuerwehr und das Deutsche Rote Kreuz sorgen zusätzlich für die Sicherheit aller Beteiligten.

Kooperation mit HoTi-Events wird erneuert

Die Gemeindeverwaltung Bischofsheim teilt mit, dass in Kooperation mit HoTi-Events wieder Veranstaltungen angeboten werden. Am 14.4.2024, um 18 Uhr, kommt Ramon Chormann mit seinem Programm „Lauter Experte!“ ins Bischofsheimer Bürgerhaus. Am 18.10.2024, um 20 Uhr, treten Mundstuhl mit „Kann Spuren von Nüssen enthalten“ auf. Weitere Veranstaltungen folgen. Karten im Vorverkauf sind über <https://hoti-events-ticketshop.reservix.de/> verfügbar.

Bürgermeisterin Lisa Gößwein sagt zur neuerlichen Kooperation: „Für Bischofsheim ist ein abwechslungsreiches Kulturprogramm eine Bereicherung. Ich bin froh, dass wir mit Holger Schneider hier in Bischofsheim wieder ein gutes Angebot machen können.“

Bücherei blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023

Zwei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter kamen neu in das Büchereiteam hinzu. Neun ehrenamtliche Kräfte konnten für die Veranstaltungsarbeit gewonnen werden. Im vergangenen Jahr wurden von der Bücherei rund 70 Veranstaltungen, Ausstellungen und Aktionen mit rund 1000 Teilnehmenden angeboten. Der Medienbestand der Bücherei umfasst 26700 Medien, von denen 2300 in diesem Jahr neu angeschafft wurden. Knapp 1000 Leser zählen zu den regelmäßigen Nutzern. Davon haben sich rund 300 Personen in 2023 neu in der Bücherei angemeldet.



Bücherei: neue Bilderausstellung mit Vernissage

Unter dem Titel „Fließendes und stürzendes Wasser“ werden vom 16.1. bis 13.4.2024 zehn Pastellzeichnungen von Evelyn Hermann-Schreiber in der Bücherei (Schulstraße 32) ausgestellt. Naturelemente wie Feuer, Wasser, Luft und Erde sind für Hermann-Schreiber faszinierende

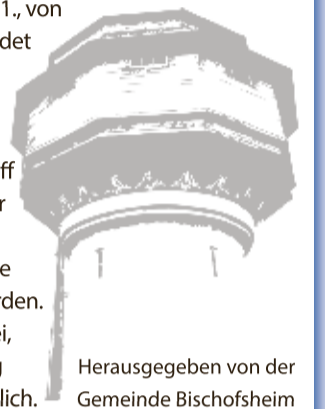
Bildmotive. Zur Vernissage am Mittwoch, 17.1., um 19 Uhr, wird herzlich eingeladen. Den musikalischen Rahmen gestaltet Konzertsängerin Nora Weinand mit Gesang am Klavier.

Bücherei: regelmäßige Vorlesestunden

Dank des ehrenamtlichen Engagements von sieben Vorlesepaten ist es der Bücherei möglich jede Woche eine Vorlesestunde für Kinder anzubieten. Die Vorlesestunden dauern eine halbe Stunde und beginnen jeweils um 16 Uhr. Die nächsten Termine sind: Donnerstag, 18.1. und Mittwoch, 24.1. Kinder ab vier Jahren und ihre Eltern oder Großeltern sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bücherei: offener Spieletreff – Schach

Am Samstag, 20.1., von 10 bis 13 Uhr, findet in der Bücherei Bischofsheim wieder ein offener Spieletreff für Schachspieler statt. Das eigene Schachspiel sollte mitgebracht werden. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

Tiere im Winter

Spannende Naturforscherwerkstatt für Kinder ab acht Jahren

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Im Januar-Programm der Kulturregion FrankfurtRheinMain findet sich eine Veranstaltung in Stockstadt am Rhein. „Naturforscherwerkstatt – Tiere im Winter“ heißen Exkursion und Workshop, die am Sonntag, 28. Januar, von 14 bis 17 Uhr angeboten werden. Treffpunkt ist das Umweltbildungszentrum (UBZ) Schatzinsel Kühkopf, Außerhalb 27. Tiere hinterlassen weit mehr als Fußspuren. Ob Fraßreste, Kratzspuren, Nester oder Losungen, Tiere machen sich auf vielfältige Weise



in der winterlichen Landschaft bemerkbar. Und manchmal gelingt es, ein Bild aus den Tierspuren herauszulesen und so einen kleinen Einblick in das Leben der Wildtiere zu erhaschen. Nach der Exkursion werden einzelne Objekte unter dem Binokular genauer

untersucht. Besonders angesprochen sind Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, gern auch in Begleitung Erwachsener. Die Teilnahme ist kostenfrei. Nähere Information und Anmeldung beim UBZ Schatzinsel Kühkopf, schatzinsel-kuehkopf.hessen.de.

Tickets für Sitzungen des BCV

Fastnacht im Bürgerhaus Bischofsheim

Für die Damensitzung (26.1.), die Fastnachtsitzung (27.1.) und Spaß an Altweiber (8.2.) sind noch Karten unter kartenbestellung@bcv1950.de oder bei KFZ Astheimer, Darmstädter Straße, sowie an der Abendkasse erhältlich. Alle Veranstaltungen finden im Bürgerhaus Bischofsheim statt. Weitere Infos: www.bcv1950.de. Zudem sucht der Verein dringend Unterstützung beim Fastnachtsumzug am 4.2.. Interessenten bitte unter zugmarschall@bcv1950.de melden.



Anekdoten von Georg Dauborn

Ginsheimer Heimatdichter und Komponist (1899–1975), wiederentdeckt von Hans-Benno Hauf

Die verhinderte zweite Ehe

Ein langjähriger Witwer, noch in beste Jahr,
Sucht schon läng're Zeit noch 'ner passende Fraa
Un hott endlich aach in de Zeitung ganz unne
E klaa Inserat von 'ner Witfraa gefunne.
Do drin steht, sie wär halt ganz unglücklich worr'n,
Sie hätt jertz schon dreimal ihr'n Gatte verlorn.

Gleich denkt unser Mann: Guck! Des wär schon so was
Er fährt auch gleich hin! Denn do kennt er kein Spaß!
Hot er zu der Fraa aach recht viel Sympathie,
Mer waaß doch aach net, was mer macht fer Partie.

So fragt er die unglücklich' Fraa ganz gerührt:
„Wie war des dann mit Ihre Männer passiert?“
„Ja, ja! Mit mei'm erste des war schon e Not,
Der fand an ner Pilzvergiftung sein Tod.

Un dann mit mei'm zweite! Sie sin
vielleicht platt,
Der hot jo die genau dieselb' Krankheit
gehabt.
Der dritte – Er guckt sie ganz mitleidig o,
„Is der vielleicht aach gestorwe de dro?“

„Wo denke Sie hin! So war' s doch net bei alle,
Der ist nur ganz eifach die Trepp' runner gefalle!

Doch do dro war er jo aach ganz alaans schuld,
Mer muß doch versteh', wann aam reißt die Geduld!
Is mer sunst aach friedlich, darf mer net vergesse:
Er wollt' ums Verplatze die Pilze net fresse!
Der Mann maant: „Ich glaab, mit uns zwaakann nix werr'n,
Ich ess' Pilze leider aach gar net so gern!



Krichbaum/Müller in Plattenhardt Vierte

Radsporgemeinschaft Ginsheim – Es ist schon Tradition, dass zum Saisonstart die 1. Radball-Mannschaft der RSG Ginsheim beim Turnier in Plattenhardt an den Start geht. So waren bei der 18. Ausgabe des „Fritz Mack Gedächtnisturniers“ Roman Müller und Jens Krichbaum dabei und zeigten trotz langer Pause eine ansprechende Leistung. In Gruppe 1 konnten die beiden, die auch diesmal vom zweifachen Weltmeister Christian Hess betreut wurden, ihre Spiele gegen Gastgeber Plattenhardt (13:2) und RKV Denkendorf (4:2) gewinnen. Gegen das mit den Weltmeistern Bernd Mlady und Raphael Kopp neu formierte Duo RMC Stein 1, gab es nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit (3:3), eine knappe 3:5-Niederlage. Gegen die Erstligaabsteiger vom RVI Ailingen waren die RSGler nach 0:2

Rückstand schließlich noch mit einem 2:2 Unentschieden hoch zufrieden. Nach Toren lagen die Ginsheimer zum Abschluss der Vorrunde ob des besseren Torverhältnisses zwar vor Ailingen (beide 7 Punkte), doch der Weltcup-Modus bescherte den Mannschaften und den zahlreich erschienenen Zuschauern ein spannendes 4-Meterschießen, dass Müller/Krichbaum für sich entscheiden konnten. Hier glänzte Jens Krichbaum im Tor besonders aufgrund von drei (3) parierten Strafbällen der Jungs vom Bodensee. Auch im Halbfinale gegen den RV Dornbirn mit Weltcup-Gesamtsieger Patrick Schnetzer, der mit Ersatzspieler Eric Haedicke aus Sangerhausen zu Gast war, kam es nach einem packenden 4:4 (3:3) erneut zum 4-Meterschießen. Hier zog das „Voba-

Mainspitze-Team“, das auch von der „Johannes Metall GmbH“ unterstützt wird, beim 1:2 den Kürzeren und verpasste das Finale. Im „kleinen Finale“ um Platz 3 ging es wieder einmal gegen Sven Holland Moritz und Marius Hermanns. Hier verletzte sich Jens beim Stand von 0:0 an der Schulter und musste aufgeben. Dann „überzeugte“ Müller den Ailinger Michael Brugger, mit ihm das Match zu Ende zu spielen und es wurde nochmal spannend. Nach einem 3:3-Endstand kam es zum erneuten 4-Meterschießen. Hier war die Luft raus und die beiden mussten sich mit dem 4. Platz zufrieden geben. Danke an Michi für diesen tollen Einsatz! Ein guter Test für die neue Erstligasaison, die am 27.01. startet. Wir wünschen den beiden schon jetzt viel Erfolg.

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH
 Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
 Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
 Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
 www.remax-sb.de

VERKAUF
Wiesbaden/Mainz-Kostheim: Nutzen Sie Ihre Chance!
 Preishammer, ohne Käuferprovision! Freigestelltes Reihenmittelhaus mit ca. 105 m² Wohnfläche, 5,5 Zimmern verteilt auf insgesamt 3 Etagen, 148 m² Grundstücksfläche, Keller, Balkon, Terrasse, Garten und Garage.
 Energieausweis: BA, 289,40 kWh (m²a), Gas, Bj. 1957, H
Kaufpreis: € 360.000,--

Ihr Ansprechpartner:
Sebastian Wunderlich
 0 61 44 / 337 47 14

WIR FÜR SIE: * 10 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

2024
REFIT wünscht einen guten Start ins neue Jahr!

Physio Sports Wellness
 BEWEGUNGS CAMPUS ERNÄHRUNGS CAMPUS
 T 06144 - 7668 | info@refit-bischofsheim.de

Haushalt steht, finanzielle Zukunft ungewiss

CDU GiGu – Der Haushalt in GiGu für 2024 wurde mit großer Mehrheit beschlossen. Wegen des Rückgriffs auf die letzten Rücklagen können Grundsteuererhöhungen noch vermieden werden. Für 2026 sind aber schon mehr als 1.100 Hebesatzpunkte vorgesehen. Und dabei sind möglicherweise weitere Grundsteuererhöhungen aufgrund der Erhöhung der Kreis- und Schulumlage durch den Landrat mit seiner rot-rot-grünen Mehrheit noch gar nicht eingerechnet. Da stehen 1.600 Hebesatzpunkte im Raum. Für die CDU Grund genug, einer möglichen Klage gegen den Kreis zuzustimmen. Aber auch ansonsten hat die CDU sowohl quantitativ als auch in der Einsparungssumme maßgebliche Konsolidierungsvorschläge mit verschiedenen Partnern oder allein eingebracht. Manche davon wurden angenommen, manche nicht. Natürlich tun Einsparmaßnahmen weh. Aber der CDU ist es wichtig, Grundsteuererhöhungen so niedrig wie möglich zu halten. Die Freien Wähler haben der CDU vorgeworfen, auch in Bereichen zu kürzen, die sie früher unterstützt haben. Obwohl die Freien Wähler betonen, wie wichtig die Vereine sind, haben sie ebenfalls einen Antrag mitgetragen, einem Verein, der das kommunale Kino trägt, als letztes Mittel als Betreiber zu verdrängen. So hat jeder seine Themen. Bei der CDU stehen nicht umsonst solide Finanzen

am Anfang ihres Kommunalwahlprogramms, was auch zu unliebsamen Sparvorschlägen führt. An solide Finanzen hat die CDU ebenfalls mit einem Antrag gedacht, die Finanzierungskosten durch die Möglichkeit von Bürgerdarlehen zu verringern. Gleiches gilt für einen Antrag, über die Hessische Landgesellschaft freiverwertende Gewerbegrundstücke zu vermarkten, um Unternehmen anzusiedeln, die kräftig Gewerbesteuer zahlen. Enttäuscht ist Stadtverordneter Guthmann, dass mit nicht nachvollziehbaren Gründen die durch die CDU aufgegriffene Idee des Seniorenbearrats, den Seniorentreff zur Fähre barrierefrei, auch mit einer solchen Toilette, zu gestalten, erneut am Widerstand von Freien Wählern und SPD gescheitert ist. Die CDU lässt es angesichts der Verkehrsproblematik sprachlos zurück, dass im Rahmen des Konzepts zur nachhaltigen Mobilität als Variante für das Altrheinufer beschlossen wurde, dort die Parkplätze bis auf die Behindertenparkplätze abzuschaffen. Positiv ist, dass Mittel für die Renovierung des Heimatmuseums und den Katastrophenschutz freigegeben wurden. Gleiches gilt dafür, dass der Hessische Städte- und Gemeindebund mit einer Klage gegen das Land Hessen beauftragt wurde. Dieser ist zum Ergebnis gekommen, dass das Land Hessen an den Vertrag zur Finanzierung der Ortsentlastungsstraße gebunden ist.

Planungen 2024: Drei-Königs-Treffen in Trebur

Die Linke Mainspitze/Trebur – Am vergangenen Samstag trafen sich im Naturfreundehaus in Trebur Mitglieder des Kreisverbandes Die Linke, um noch einmal einen Blick auf das Jahr 2023 zu werfen und Planungen für 2024 vorzunehmen. Letzteres insbesondere auch im Hinblick auf die Wahl zum Europaparlament im Juni 2024. Alleine aus dem Ortsverband Mainspitze/Trebur waren fünf Genossinnen und Genossen anwesend. Inhaltliche Themen waren u.a. die Unterstützung der Ortsverbände im Kreis, die bereits in Kommunal-



parlamenten vertreten sind (z.B. in GiGu) und der Gruppen, die erstmals in 2026 zur Wahl antreten wollen. Nachdem Die Linke nicht mehr im Hessischen Landtag vertreten ist,

wird es umso wichtiger auf kommunaler Ebene die Positionen von uns deutlich zu machen. Der Ortsverband Mainspitze/Trebur trifft sich am zweiten Mittwoch jeden Monats um aktuelle Themen (sei es zur Kommunal-, Landes-, oder Bundespolitik) zu diskutieren. Sie finden derzeit regelmäßig in der Pizzeria L'Arcino, Darmstädter Landstraße 111 in Gustavsburg statt. Im Februar ist das Treffen am 14.02.24. Ein Thema wird die „Steuererhöhungspartei FDP“ sein. Interessierte sind herzlich willkommen.

Grüne Perspektiven für 2024

Die Ortsverbände Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim der Partei Bündnis 90/Die Grünen sowie die Grün-Alternative Liste Bischofsheim laden ein zum gemeinsamen Neujahrsempfang am Sonntag, 28. Januar, 11.30 Uhr, im Palazzo, Schulstraße 34 in Bischofsheim. Gastrednerin ist die amtierende Landesvorsitzende Sigrid Erfurth, die über die Perspektiven der hessischen Grünen in den bevorstehenden Monaten sprechen wird.

Haushalt 2024 beschlossen

Freie Wähler GiGu – In der Stadtverordnetenversammlung am 21. Dezember stimmten die Freien Wähler dem Haushalt für das kommende Jahr zu. Insgesamt erhielt der Haushalt eine große Mehrheit der Versammlung. Erstmals wurde durch die Arbeitsgruppe zur Haushaltskonsolidierung ein Antrag mit Sparvorschlägen eingebracht, dies ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. In dem Haushalt für das kommende Jahr befinden sich eine Vielzahl von wichtigen Investitionen, dazu zählt insbesondere der Bau einer neuen Kita für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren. Dadurch wird für junge Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleistet. Verwundert waren die Freien Wähler über den Antrag der CDU-Fraktion die Gelder für den Bau dieser Kita kurzfristig einfach zu streichen. Bei dieser Aufgabe handelt es sich immerhin um einen gesetzlichen Auftrag. Ebenso unterstützen die Freien Wähler den Neubau des Feuerwehrhauses in Gustavsburg und die Integration der Verwaltung in dieses Gebäude. Die Ortsentlastungsstraße in Ginsheim befindet sich auch weiterhin im Haushalt, ebenso wie die Sport- und Kulturhalle im Stadtteil Gustavsburg. In der jüngst vorgelegten Machbarkeitsstudie für die Halle wurden die Kosten jedoch auf mindestens 7 Millionen Euro beziffert. Hier wird eine Realisierung ohne Fördermittel sehr schwierig werden. Schwierig wird auch noch die finanzielle Situation im kommenden Jahr, wenn sich der Landrat mit seiner

massiven Erhöhung der Kreis- und Schulumlage durchsetzen sollte. Für diesen Fall konnten bereits jetzt Gelder in den Haushalt eingestellt werden, um uns auf dem Rechtsweg gegen den Kreis wehren zu können. Dies gilt auch für die Klärung der Rechtsfrage zur Ortsentlastungsstraße, das Land Hessen will sich vor seinen vertraglichen Zusagen drücken. Hier erhoffen wir uns 2024 endlich eine verbindliche juristische Klärung. Geklärt werden muss auch, in welcher Art und Umfang das kommunale Kino zukünftig weitergeführt werden soll. Diesen Auftrag hat die Verwaltung durch einen Antrag von SPD, FPD und Freien Wählern erhalten. Geprüft werden muss dies, wenn auch in anderer Konstellation, für die Musikschule Mainspitze. Ein „weiter so“ im Kulturbereich ist zukünftig nicht mehr bezahlbar. Durch einen gemeinsamen Antrag von SPD und Freien Wähler kann im nächsten Jahr nun eine externe Untersuchung der Verwaltung erfolgen. Durch den externen Sachverstand soll eine tiefgehende Analyse von Verwaltungsabläufen, Personalansätzen und Prozesssteuerungen erfolgen. Dadurch erhoffen sich die Freien Wähler Vorschläge und Ansätze, um unsere Verwaltung zukünftig effizienter aufzustellen. Zugestimmt haben die Freien Wähler auch der Bereitstellung von Geldern für die Anschaffung von Stromgeneratoren für unsere Feuerwehr. Wie wichtig dies sein kann, sehen wir an der aktuellen Hochwasserlage in Deutschland.

Ringieren mit finanziellen Herausforderungen

SPD GiGu – Im Mittelpunkt der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung standen die Haushaltsberatungen des Haushalts 2024. Für die SPD-Fraktion äußerte sich Carsten Nickel zu dem von Bürgermeister Thorsten Siehr (SPD) eingebrachten Haushalt und den Herausforderungen, vor denen die Stadt Ginsheim-Gustavsburg steht. In seiner Rede betonte der SPD-Fraktionsvorsitzende, dass die Finanzierung der Kommunen durch die Länder und den Bund unzureichend sei und dies zu erheblichen Schwierigkeiten führe. „Die meisten Kommunen in Deutschland haben ein Einnahmeproblem, insbesondere durch die kaum planbare Gewerbesteuer“, so Carsten Nickel. Die Hoffnung, dass Länder und Bund den Anteil der Kommunen an den Steuereinnahmen erhöhen würden, hat sich bisher nicht erfüllt. Die SPD-Fraktion appelliert daher an die neue Landesregierung, sich verstärkt für eine finanzielle Entlastung der Kommunen einzusetzen und das Konnexitätsprinzip in der Praxis umzusetzen. Beispielhaft verwies Carsten Nickel in diesem Kontext auf den Rücktritt des kompletten Ortsgemeinderats in Freisbach in Rheinland-Pfalz, der ein Hilferuf der kommunalen Familien darstellt, um auf die prekäre finanzielle Situation aufmerksam zu machen und äußerte seine Sorgen über die Folgen für die Demokratie, wenn es keinerlei kommunale Gestaltungsmöglichkeiten mehr gibt. Unter dem Motto „Wie kommt es, dass am Ende des Geldes, noch so

viel Monat übrig ist?“, führte Carsten Nickel in weiteren Verlauf seiner Haushaltsrede verschiedene Aspekte an, die die Kommunen belasten. Darunter die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Klima-, Mobilitäts- und Wärmewandels, die Kinderbetreuung sowie die Modernisierung von Kindertagesstätten und die Versorgung mit Wohnraum in einer Wachstumsregion wie dem Rhein-Main-Gebiet. Das Defizit von rund 3,0 Millionen Euro kann im kommenden Jahr noch einmal aus den Rücklagen gedeckt werden. Jedoch sind angesichts möglicher Erhöhungen der Kreis- und Schulumlage weitere finanzielle Herausforderungen zu erwarten, die dann in einem Nachtragshaushalt zu berücksichtigen sind. Hier machte Carsten Nickel deutlich, dass auch die SPD-Fraktion die Belastungsgrenze der Bürgerinnen und Bürger bei einer dann notwendigen Erhöhung der Grundsteuer auf über 1.500 Punkte erreicht sieht und die Stadt Ginsheim-Gustavsburg ihre Interessen dann mit Unterstützung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes (HSGB) wahren muss. Bei den geplanten Investitionen betonte der Fraktionsvorsitzende auch noch einmal die Dringlichkeit des Baus des Feuerwehrhauses im Stadtteil Gustavsburg sowie den Bau einer neuen KITA im Stadtteil Ginsheim und gab ein Bekenntnis seiner Fraktion zum erforderlichen Neubau der Sport- und Kulturhalle am TIGZ ab.

TSV Ginsheim
www.tsv-ginsheim.de

über 50 JAHRE
1964 - 2014
am Ball

Umweltbüro GiGu

Fenster und Türen gehören nicht zum Sperrmüll

www.ginsheim-gustavsburg.de

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger **Experten-Tipp**

Diese Faktoren bestimmen den Verkaufspreis

Das Größe, Alter und Zustand einer Wohnung relevant für die Preisfindung sind, liegt auf der Hand. Bekanntlich haben Standort und Lage ein erhebliches Gewicht. Doch eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten, eine ruhige Umgebung oder Arbeitsplatznähe sind nicht die einzigen Faktoren, die im wahrsten Sinne „Gold wert“ sein können. „Am häufigsten wünschen sich die Menschen eine Wohnfläche zwischen 100 und 150 Quadratmetern“, meldet Baufinanzierer Interhyp. Das gilt zumindest für Familien. Bei Singles und jungen Paaren stehen hingegen Zweizimmerwohnungen mit bescheidenen 60 Quadratmetern besonders hoch im Kurs. Doch was ist mit den „inneren Werten“ des Wohnraums und wie drücken sich diese in Zahlen aus? Eine aktuelle Analyse von Immowelt gibt hier Aufschluss. Als absoluter Spitzenreiter erwiesen sich sogenannte Lofts, also umgebaute Gewerbeimmobilien. Häufig handelt es sich dabei um ehemalige Industrie- oder Lagerhallen. Lofts sind derart heiß begehrt, dass im Unterschied zu einer vergleichbaren „normalen“ Wohnung stolze elf Prozent Preisaufschlag fällig werden. Ebenfalls gefragt, aber mit „nur“ 4,9 Prozent Mehrpreis versehen, sind Penthouse-Apartments im obersten Stockwerk eines Gebäudes. Dagegen sind mehrgeschossige Wohnungen über zwei oder drei Stockwerke (sogenannte Maisonnettes) mit lediglich 1,4 Prozent Aufpreis noch relativ günstig zu bekommen. Ziemlich unbeliebt bei Käufern ist die Trennung von Toilette und Bad, wie es bei älteren Gebäuden gelegentlich der Fall ist. Hier kann daher von einer Kaufpreisminderung um rund 2,2 Prozent ausgegangen werden. Anders steht es um eine zusätzliche Gästetoilette. Diese wird sehr gerne gesehen und daher ebenso wie das oben erwähnte Penthouse mit großzügigen 4,9 Prozent Aufschlag belohnt. Auch ein Aufzug im Gebäude ist beinahe denselben Mehrpreis wert, nämlich 4,8 Prozent. Im Durchschnitt zumindest, denn bezüglich des Stockwerks differenziert die Statistik nicht. Ein Unterschied besteht aber gewiss, denn eine Wohnung im fünften Stock ohne Lift dürfte unter potenziellen Käufern für deutlich mehr Missverständnisse sorgen als im ersten Stock. Da der Trend sichtlich in Richtung „hell und luftig“ geht, verwundert es nicht, dass die seit jeher beliebten Terrassen, Balkone und Loggias mit 3,7 Prozent Aufpreis belohnt werden. Auch Wintergärten, ebenso wie normale Gärten, finden weiterhin Anklang und werden mit 3,4 Prozent Aufschlag honoriert. Wer sich statt einer ansonsten vergleichbaren Standardwohnung also etwa ein Loft-Penthouse mit Aufzug, Gästetoilette und Balkon erträumt, müsste demnach in der Summe knapp 30 Prozent Aufpreis einkalkulieren.

Quelle: interhyp.de, immowelt.de, haufe.de, capital.de, wiwo.de, welt.de, rheinpfalz.de

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht,
Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden und mehr...

Rheinstr. - 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle.ginsheim@t-online.de

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

FRITZ RAUCH GMBH
MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06144/2377

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente
HORMANN Bauelemente

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag,
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel
Anzeigenleitung: Andrea Engler
Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (Vi.S.d.P.)
Redakteure: Lydia Ditttrich, Norbert Fluhr, Ingrid Komossa, Lenny Zaia

Fotograf: Klaus Friedrich
Druck: MHS Print GmbH
Anzeigenannahme:
anzeigen@neuesausdermainspitze.de
trauer@neuesausdermainspitze.de
Redaktionsannahme:
redaktion@neuesausdermainspitze.de
presseanmeldung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.
Nächste Ausgabe: 25.01.2024
Anzeigenschluss: Freitag, 19.01.2024, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 22.01.2024, 16 Uhr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

VIEL FREUDE beim Lesen!

Naqash, Ansar, Raees, Haseeb, Jazab, Mubarez, Mustansar (Imam und Theologe), Faizan, Yaser (hinter Faisal), Faisal

Kamal, Muhammad A. (Pressesprecher), Sarfraz, Hamza, Shaharyar, Usman, Sadeeq, Khaqan, Arslan, Mahir, Shebaz, Hamza M.



Engagement für eine saubere und harmonische Umgebung

Jugend der Ahmadiyya Muslime begrüßt Neujahr als „Stadtreinigung“

Viele Teilnehmer des Neujahrspatz schießen an Silvester selbst keine Raketen in den Himmel. Warum dann am Neujahrsmorgen früh aufstehen und den Dreck der anderen wegmachen? Grund hierfür ist eine Tradition, die die Ahmadiyya Muslime als „bedeutungsvolles Ereignis“ bezeichnen.

Der Neujahrsmorgen beginnt für die Jugendorganisation in der Baitul Ghafur Moschee im Gustavsburger Industriegebiet mit einem Friedensgebet. Nach dem Gebet widmeten sich die jungen Muslime dem Säubern der Straßen von Ginsheim-Gustavsburg. Besonders am

Cramer-Klett-Platz, am Fritz-Bauer-Platz und am Ballou-Platz sammelten die jungen Muslime Überreste der Silvesterfeierlichkeiten auf.

Ein Zeichen setzen

„Diese Aktion verdeutlicht das starke Engagement der Jugendlichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt und

„Dieses Engagement für eine saubere und harmonische Umgebung ist seit über 28 Jahren ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft.“

Muhammad A. Kahloon

Umweltbewusstsein. Die positive Resonanz aus der Gemeinde bestätigt den Erfolg dieser Initiative“, erzählt

Pressesprecher Muhammad A. Kahloon über die fast 30 Jahre alte Tradition. Nur während Corona habe man ausgesetzt. Gerade Menschen, die am Neujahrsmorgen unterwegs sind, kennen den Neujahrspatz bereits. „Am Ballou-Platz ging eine Dame mit ihrem Hund Gassi und bedankte sich bei allen helfenden Händen“, erinnert sich Muhammad fröhlich.

Von der Ahmadiyya Muslim Jugendorganisation feigten, sammelten und schaufelten am

1. Januar insgesamt 22 Aktive den Feuerwerksmüll von Ginsheim-Gustavsburgern zusammen, die zu dieser

Zeit vermutlich noch in ihren Betten schlummerten. „Die Mitglieder sind zwischen 15 und 40 Jahre alt, treiben gemeinsam Sport, planen Unternehmungen und helfen sich gegenseitig bei Lebensherausforderungen, wie Schule usw.“, erklärt der 35-jährige Pressesprecher.

Deutschlandweit

Das bürgerschaftliche Engagement am Neujahrsmorgen findet laut dem Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Deutschland e.V. deutschlandweit an 240 Orten statt.

„Die jungen Menschen in GiGu beteiligen sich, weil sie sich als Teil der Gesellschaft fühlen. Muslime werden

häufig mit Negativem in Verbindung gebracht. Es ist uns wichtig zu zeigen, wie wir wirklich sind, damit man uns mit etwas Positivem verbindet“, betont Muhammad A. Kahloon.

„Der Feuerwerksmüll geht zurück“, bemerkten alle Teilnehmer, nachdem sie die Müllsäcke verstaubt hatten. „Vor sechs Jahren war das noch deutlich mehr“, sagte Muhammad. Darüber, ob die Leute woanders böllern, selbst aufräumen oder der Trend des Silvesterfeuerwerks zurück geht, mutmaßte er nicht, betonte aber, dass am Neujahrsmorgen 2024 auch Bischofsheim von der Jugendorganisation mitgereinigt wird.

Axel S.



Ins neue Jahr mit Film + Wein

Auszeichnung beim Ordensfest

Karl Napp begeistert Zuhörer



Foto: Klaus Friedrich

Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze – Mit seiner Überraschungsfilmreihe eröffnete der Kinoverein das Programm der Burg-Lichtspiele im Jahr 2024. Über 100 Besucher strömten am Mittwoch, den 3. Januar ins Gustavsburger Kino, ohne zu wissen, welcher Film über die Leinwand flimmert. „Auch für unsere Veranstaltungen im Februar und März gibt es bereits zahlreiche Anmeldungen“, freut sich Andrea Engler, Vorsitzende des Kinovereins über die große Resonanz.

Mit der kostenlosen Kino-Reihe Film + Wein setzten die Freunde der Burg-

Lichtspiele Mainspitze das Filmtheater auf der Darmstädter Landstraße in Szene. Das niedrigschwellige Kulturangebot soll die Menschen der Mainspitze auf Grund des Charmes der Burg-Lichtspiele zusammenbringen und mehr Lust auf Veranstaltungsbesuche machen.

Im Februar und März setzt der Verein Film + Wein jeweils am ersten Mittwoch im Monat fort. Eine Anmeldung unter www.burglichtspiele-gustavsburg.com/film ist notwendig. „Welchen Film wir zeigen, wird aber auch da nicht verraten“, ist sich der Vorstand einig.



Freude über die Auszeichnung der IG MK im Bürgerhaus Ginsheim: Schatzmeister Klaus Schniering, Schriftführerin Marita Jacoby, Sitzungspräsidentin Andrea Forg und Ehrenvorsitzender (und Bürgerpreisträger) Hermann Frank

GCC Beim Ordensfeste des Gustavsburger Carneval Clubs (kurz: GCC) wurden vier verdiente Mitglieder des Vereins von Roland Grundmann und seiner Stellvertreterin Jessica Möcks mit Verdienstorden der IG MK (Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval) ausgezeichnet.



Die Auszeichnung in Silber erhielten die Schriftführerin Marita Jacoby und der Schatzmeister Klaus Schniering für Ihre langjährige Tätigkeit.

Die Auszeichnung in Gold erhielten die Sitzungspräsidentin Andrea Forg und der Ehrenvorsitzende Hermann Frank.



Angelsportverein Ginsheim – Am 03.01. fand die Lesung mit dem Autor Dieter Schmitt im Vereinsheim des ASV statt. Das traf den Geschmack der Besucher, bis auf den letzten Platz war das Vereinsheim besetzt. „Guude, ich bin de Dieter“, begrüßte Dieter Schmitt die Zuschauer und las aus seinem neuen Buch vor. Thema ist diesmal die Coronapandemie mit all ihren ausufernden, überbordenden Gesetzen, Abstandshysterien,

sich überbietenden Negativ-Schlagzeilen und vieles mehr, was die Zuhörer immer wieder zu einem schallenden Gelächter brachte. Nebenbei wird noch auf genüsslich, heitere Art ein Betrugsfall gelöst. „Das war nicht die letzte Lesung“, sagte der Vorsitzende Harald Müller zu dieser gut besuchten Veranstaltung. Zu guter Letzt gab Dieter Schmitt noch ein paar Zeilen seines neuen Buches zum Besten. Wir dürfen gespannt sein.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

Wortreich GmbH
BUCHHANDLUNG
 in der VILLA HERRMANN
 Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Fon: +49 (0)6134 - 566960 | Fax: +49 (0)6134 - 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

KRAFTFAHREND GEBWERBE
 Meisterbetrieb der Kfz-Innung
 Anerkannter Prüfstützpunkt

Fachbetrieb für Kfz, Anwesenlagen-Service
 Fachbetrieb für Hybrid- und Elektrofahrzeuge
 Abgasuntersuchung anerkannter Werkstatt

Inspektion nach Herstellervorgaben
 Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
 Klimageservice
 Reifenservice
 Bremsenservice
 Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
 Rheinstraße 79
 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon: 06144-2390
 Fax: 06144-92238
 E-Mail: huberg@itzel.de

Instagram #kfz.itzel

Jeden Sonntag um 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV

Alle vergangenen »GiGu to go« Folgen im Überblick findet ihr unter www.gigutogo.de/clips/

AUS MEERESPLASTIK HERGESTELLT

SEA2SEE
 SUSTAINABLE VISION

NACHHALTIGE BRILLEN

Optik Rauch GmbH
 Rheinstraße 47
 65462 Ginsheim
 Tel. 0 61 44 / 38 29
www.rauch-optik.de

Aus für die Hochbeetpflege

Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg – Ab diesem Jahr wird der Förderverein seine gemeinnützige und ehrenamtliche Arbeit im Bereich der Hochbeetpflege auf dem Cramer-Klett-Platz nicht mehr fortführen. „Wir haben in den zurückliegenden Monaten verstärkt nach Mitstreiter für unsere Grünpflege gesucht. Es ist ein trauriger Moment das Aus für unser Langzeitprojekt zu verkünden“, so der Vereinsvorsitzende Matthias Welniak. Trotz einer intensiven Suche nach mehr Unterstützung, kann der Verein mit den zur Verfügung stehenden Helfern die ganzjährige Pflege nicht mehr leisten.

Die anfänglich spärlichen bis tristen Hochbeete wurden mit Hilfe von verschiedenartigen Pflanzen durch den Förderverein in den letzten Jahren unterhalten. Zunächst ging es um die Freude an der Verschönerung des Wohnumfeldes, später sollte eine kleine Oase des Wohlfühlens inmitten der Cramer-Klett-Siedlung entstehen. Bei den letzten Hochbeetpflege hat der Verein nur noch mit 5 Helfern agiert. Eine Entwicklung, die so nicht gewünscht war, so

sollte doch eben genau mit diesem Langzeitprojekt das bürgerliche Engagement in der Siedlung gestärkt werden.

Jedoch erfährt der Förderverein für seine Hochbeetpflege seit einiger Zeit keine Wertschätzung mehr. So wurde immer wieder auf den Beeten herumgetrampelt oder sogar die Pflanzen herausgerissen. Überdies wurden Helfer auch gerne mal verbal angegriffen. Einer der Grundpfeiler für erfolgreiches Ehrenamt im Verein ist jedoch eine gelebte Anerkennungs- und Wertschätzungskultur, leider führte Letzteres dazu, dass die Hilfsbereitschaft immer kleiner geworden ist.

Der Förderverein wird sich zukünftig mehr auf seine kulturellen Aktivitäten fokussieren, dazu zählen natürlich die beliebten und bekannten Veranstaltungen auf dem Cramer-Klett-Platz, aber auch neue spannende Projekte wird es geben.

Mehr über die Interessengemeinschaft und Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. erfahren Sie unter www.cramer-klett-siedlung.de und auf Facebook www.fb.com/FOERDERVEREIN.CKS

Ü45 Fassenachtsparty

SV07 Bischofsheim – Wohin am Fassenachtssamstag, den 10.02.? Natürlich auf die Ü45 Fassenachts-Disco-Tanzveranstaltung im Sportzentrum SV 07 Bischofsheim, Ginsheimer Landstr. 13. Das ist mehr als eine bessere Alternative zu klassischen Veranstaltungen in Mainz und Wiesbaden mit der Stadtbuslinie 56 direkt vor der Tür.

Die Ü45 Disco Tanzparty mit fassenachtlichem Anstrich ist für alle über 45, die der Sinn für gute Gesellschaft und anspruchsvolles Ambiente eint. Partywütige Fourty-somethings feiern im Sportzentrum Bischofsheim 07 unter dem Motto „meet your ge-

neration and hear music of your generation“. DJ RossiD spielt Hits aus sechs Jahrzehnten und natürlich kommt die Fassenacht nicht zu kurz. Fassenachtliche Kleidung erwünscht, da wir wieder eine Maskenprämierung starten.

Das Partyteam lädt bereits zur 14. Party. Die Region Mainz, Wiesbaden, Groß-Gerau ist herzlich zur fassenachtlichen Sause eingeladen. Karten sind im VVK erhältlich bei der Geschäftsstelle: Ginsheimer Landstr. 13, Bischofsheim oder unter reservierung@sv07bischofsheim.de, dieparty45@gmx.de; Facebook „dieparty45“



Reha-Sport

TV 1883 Bischofsheim – Im neuen Jahr startete unser Reha-Sportangebot in der TV-Sporthalle in der Rheinstraße am 08.01. Aufgrund von wechselnden Übungsleitern kann es zu kleinen Zeitverschiebungen im Trainingsplan kommen. Bitte sehen Sie daher auf unserer App (TV 1883 Bischofsheim e.V.) oder der TV-Homepage (www.tv-bischofsheim.de) nach. Dort finden Sie immer unsere aktuellsten Kursübersichten.

Neue Karate-Schwarzgurt-Trägerin

Radfahrerverein Bischofsheim/Abteilung Karate – Nach elf Jahren harten Trainings in der Karateabteilung des RVB Bischofsheim e.V. hat es Sabine Lang geschafft. Die 58-Jährige bestand die Prüfung zum 1. Dan im Shorin Ryu Karate aus Okinawa und erhielt dafür ihren Schwarzgurt von ihrem Trainer und Prüfer Thomas Leonhard.

Sabine hatte sich über viele Monate für die eigentliche Prüfung zum 1. Dan vorbereitet und das trotz ihres sehr zeitaufwendigen Berufs als selbstständige Friseurmeisterin. In dieser Vorbereitungsphase perfektionierte sie ihre Karatetechniken und übte intensiv deren Anwendung zur Abwehr von körperlichen Angriffen. Die Zulassung zur eigentlichen Prüfung war die größte Hürde auf dem Weg zum Schwarzgurt. Erst nachdem ihr Trainer Thomas Leonhard, 7. Dan Shihan, mit dem technischen Niveau zufrieden war, bekam sie grünes Licht. In der Prüfung musste Sabine zunächst alle 18 Kata demonstrieren, die es bis zum ersten Schwarzgurt zu erlernen gilt. Kata sind vorgegebene Abfolgen von Verteidigungstechniken, die im ersten Schritt ohne Partner geübt werden. Sie stellen sozusagen die physischen „Wörterbücher“ des Karate dar, in denen die Großmeister des Shorin Ryu Karate über Jahrhunderte ihre effektivsten Techniken zur Selbstverteidigung dokumentiert haben und in dieser Form an ihre Schüler weitergeben. Der zweite Schwerpunkt in Sabines Prüfung lag auf der Anwendung dieser Kata für verschiedene Angriffssituationen. Dabei musste Sabine von einem körperlich überlegenen Partner sehr schnell hintereinander beliebige Angriffe abwehren, und dies ohne vorherige Absprache, und bei hoher Intensität der Angriffe. Sabine wurde dabei konfrontiert mit allen möglichen Schlägen und Tritten bis hin zu Nahkampfsituationen, wie z.B. Körperumklammerungen, Festhalten



der Arme oder sogar Würgeangriffen. In den meisten anderen Kampfsportarten sind viele dieser Angriffe nicht erlaubt, im traditionellen Shorin Ryu Karate allerdings schon, da es hier um Selbstverteidigung für reale Situationen ohne Regeln geht und nicht um Punkte bei einem durch Regeln entschärften sportlichen Wettkampf. „Zum Glück trug mein Partner gute Schutzausrüstung“, meinte Sabine nach diesem Teil der Prüfung, „ich musste mich hart zur Wehr setzen und richtige Kontrolle in dieser Stresssituation war nicht mehr möglich.“ Nach drei Stunden Prüfung war es dann geschafft, und Sabine nahm ihren Schwarzgurt stolz und erleichtert von Thomas Leonhard entgegen. „Sabine ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, dass unser Karate auch von Erwachsenen in beliebigem Alter erlernt werden kann“, erklärt Leonhard. „Sie trainiert bei uns auch die Kinder und kommt trotz hartem Job immer ins Training. Unsere ganze Gruppe und ich sind stolz auf Sabine und freuen uns für sie über den wohlverdienten Schwarzgurt.“ Infos gibt es auch im Internet unter Karate-Bischofsheim.de oder bei Thomas Leonhard unter 06144-4080042.

Märchentheater mit Quiz



Am 21.12.2023 fand in der Bücherei im Palazzo in Bischofsheim ein besonderes Theater mit Erzählung, Gesang und Urania Papiertheater statt.

Beim Betreten der Bücherei saßen bereits die ersten kleinen Gäste, ab drei Jahren, mit ihren Müttern oder Großeltern und warteten auf die Vorstellung. Als die Erzählerin Renate Schellhaas begann die Weihnachtsgeschichte vom Weihnachtsmann und dem Nordpolarbär zu erzählen, hörten die Kinder gespannt zu. Damit keine Langeweile entstand, wurde die Geschichte abschnittsweise erzählt. Während Frau Schellhaas kurze Pausen einlegte, stimmte Nora Weinand mit Klavierklängen und Gesang auf das Märchenquiz mit Papiertheater ein. Das Urania Papiertheater ähnelt einem Kasperletheater. Die kleine Bühne wird von oben mit verschiedenen Figuren und Gegenständen, die auf festem Papier bedruckt sind, ausgestattet und in eine Vorrichtung eingehängt. Nora Weinand sang und spielte ihre selbst komponierten Musikstücke den Kin-

dern vor. Zudem wurde, passend zur Musik, das entsprechende Märchen, wie beispielsweise „Der Froschkönig“ oder „Schneewittchen“ gezeigt. Die Kinder sollten daraufhin das Märchen, welches aufgeführt wurde, erraten. Mit kleinen Hilfestellungen konnten alle Märchen erraten werden. Im Wechsel unterhielten Renate Schellhaas und Nora Weinand die 25 kleinen Gäste. Ob Groß oder Klein, dies verbreitete weihnachtliche Stimmung. Die Büchereileiterin Doris Pichler sorgt dafür, dass sich in der Bücherei jeder Besucher wohlfühlt. Einmal in der Woche findet eine Vorlesestunde mit ehrenamtlichen Vorlesern für Kinder statt. Im kommenden Jahr feiert die Bücherei ihr 30-jähriges Bestehen. Zum Abschluss dieser einzigartigen Theateraufführung bekam jedes Kind ein Pixie-Büchlein geschenkt. Informationen zu den Öffnungszeiten und der Vorlesestunde in der Bücherei finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Bischofsheim, www.bischofsheim.de.

Lydia Dittrich

DANKE!

Für die vielen lieben Abschiedsgrüße und die guten Wünsche für die Zukunft, die wunderschönen Blumen und feinen Gutscheine und Geschenke zur Schließung der Schwanen Apotheke bedanken mein Team und ich uns auf's Herzlichste.

So viele Zeichen der Wertschätzung und Zuneigung, über die wir uns alle so sehr gefreut haben.

Ein ganz besonderes Dankeschön an meinen lieben Nachbarn Horst Stahl für das tolle Porträt!

Wir wünschen Ihnen ein glückliches gesundes neues Jahr!

Herzlichst

Marina Katharina Preuhs
und die Schwäne



ÜBERRASCHUNGSKINO für Alle

Eintritt frei!

1. Mittwoch im Monat – 20 Uhr
03.01. | 07.02. | 06.03.



FILM + WEIN

powered by



Um vorherige Anmeldung wird gebeten:

burglichtspiele-gustavsburg.com/film

63
Optik Volk
klein, aber fein



ZUR WEBSITE

MIT BESTER SICHT

DURCH DIE KALTE JAHRESZEIT

Optik Volk | Darmstädter Landstraße 73 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg | Tel. 06134 53792 | gustavsburg@optik-volk.de

SCHREINERMEISTER

RIBBE

Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rolläden, Fenster- und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

HAUS

Malermeister & Restauratoren



erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Altrhein-Cup-Hallenfußballturniere 2023

53 Vereine spielen um die begehrten Pokale

VfB Ginsheim – Nach einer dreijährigen coronabedingten Pause veranstaltete die Jugendabteilung des VfB wieder seine traditionellen Events für G-, F-, E- und D-Junioren in der Halle A der IGS Mainspitze.

Vom 27. bis 30.12.2023 spielten insgesamt 64 Mannschaften aus 53 Vereinen um die begehrten Pokale. Die insgesamt 144 Matches wurden fast ausnahmslos von Jugendspielern und Trainern des VfB geleitet, die allesamt sehr fair und ohne Zwischenfälle über die Bühne gingen.

Die Liste der Pokalsieger:

E2-Junioren: VfB Ginsheim
G1-Junioren: TSG 1846 Bretzenheim
F2-Junioren: TSV Erbach und OSC Rosenhöhe
F1-Junioren: SV Griesheim Tarik
E2-Junioren: SV Rot-Weiß Walldorf
E1-Junioren: TSV Schott Mainz
D2-Junioren: Bayern Alzenau
D1-Junioren: FV Biebrich 02

Eine solche Turnierserie wäre



Das Siegerteam der E2-Junioren des VfB

ohne die beispiellose Vorbereitung und Durchführung des Organisationsteams nicht möglich gewesen.

Ein besonderer Dank gilt daher Britta Leinz, Steffi Stieber, Manfred Saul, Hanno Janz, Murat Kiran, Medar Dagli, Andreas Hofmann und den Helferinnen und Helfern im Verkaufsstand, die für ein reibungsloses

Catering sorgten, um die insgesamt 600 Zuschauer mit Speisen und Getränken zu verköstigen.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, die den viertägigen Event finanziell unterstützten: KSM/KFZ-Service am Mainspitzdreieck, VR Immobilien und Fahrschule MEDAR.

Ein überwältigendes Ereignis im Zeichen des Fußballs

FC Germania Gustavsburg/Pia Pfeifer – Dankbar, glücklich und erschöpft verlässt am Sonntagabend Familie Kienatz die Großsporthalle der IGS-Mainspitze. Die letzten zwei Tage waren, vollgepackt mit allerlei Programm, Fußballspielen, Reden und Überreichungen, doch eine ordentliche Hausnummer. Besonders der Sonntag, der zweite Tag des Benefizturniers „GOal für Johannes“, ließ die Emotionen hochkochen. Zahlreiche Mannschaften hatten Präsente, Spendenschecks und allerlei Überraschungen mitgebracht, um dem Jungen eine Freude zu bereiten.

„Wir finden keine Worte dafür, was hier passiert“, lautet es aus dem Mund der Angehörigen. „Es ist unglaublich, wie viel Unterstützung wir erfahren.“ Vom Orga-Team über die Helfer und Familien bis hin zu den teilnehmenden Mannschaften war jeder angeknüpft, zu diesem besonderen Anlass sein Bestes zu geben. Der FC Germania als Ausrichter des Turniers bedankt sich daher ganz herzlich bei allen Beteiligten, die das Turnier zu einem vollen Erfolg haben werden lassen und sich mit großzügigen Aktionen aus eigenen Stücken beteiligten. Auch der sportliche Teil verdient das beeindruckte Klatschen der Zuschauer am Ende. Top organisierte, faire Partien, jeweils unterteilt in eine Gruppen- und eine Finalrunde



© Pia Pfeifer

de für die Jahrgänge F bis C, wurden geboten. Namhafte Vereine aus der nahen, aber auch weiteren Region, darunter Schalke 04, Schott Mainz etc. waren angereist, um sich zu messen. Versteigerungen signierter Profi-Trikots, eine ausverkaufte Tombola mit hochpreisigen Gewinnen aber auch der Besuch von Dragoslav Stephanović und die vielen Videobotschaften stellen weitere Highlights an dem Wochenende.

„Knapp 2000 Besucher durften wir begrüßen“, resümiert Andi Merz, der gemeinsam mit Patrick Reis und Christian Lorek alles auf die Beine gestellt hatte. „Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen und es wird noch eine Weile dauern, das alles zu verarbeiten.“

Ähnlich wird es Johannes selbst ergehen, der beide Tage vor Ort war und sein Team als Kapitän sogar selbst durch das D-Jugend Turnier führen durfte.



Schneeschuhwanderungen im Rofengebirge

TSV Ginsheim Wanderabteilung/Norbert Stork – Vom 28.12.23 bis zum 1.1.24 verbrachten 16 Mitglieder der TSV Ginsheim Wanderabteilung einige erlebnisreiche Tage im Rofengebirge in Tirol. Unter der fachkundigen Leitung von Petra und Karsten, zwei ausgebildeten Bergführern, erkundeten sie die winterliche Landschaft mit Schneeschuhen und Lawinenausrüstung. Dabei standen sowohl sportliche Herausforderungen als auch gesellige Momente auf dem Programm.

Die Anreise erfolgte mit dem TSV-Bus und PKWs von Ginsheim nach Maurach am Achensee, wo die Gruppe gegen Mittag an der Talstation der Rofanseilbahn ankam. Nach einer kurzen Fahrt mit der Seilbahn bezogen sie ihre Zimmer auf der Erfurter Hütte, die auf 1834 m Höhe liegt und einen herrlichen Blick auf den See bietet. Am Nachmittag gab es eine Einführung in den Umgang mit den LVS-Geräten und den Sonden, die für die Sicherheit bei Lawinengefahr unerlässlich sind.

Am nächsten Tag startete die erste Schneeschuhwanderung bei kühlem Wetter und strahlendem Sonnenschein. Das Ziel war die Seekarlspitze, mit 2261 m der höchste Gipfel des Rofenge-



TSV Wandergruppe vor dem Gschöllkopf (2039m) im Rofengebirge

birges. Die Gruppe bewältigte den Aufstieg in knapp drei Stunden und wurde mit einer grandiosen Aussicht belohnt. Nach einer kurzen Rast ging es wieder hinunter zur Erfurter Hütte, wo die Wanderer noch die letzten Sonnenstrahlen auf der Terrasse der Mauritz Almhütte genossen.

Am 30.12. wagte sich die Gruppe an eine weitere Schneeschuhwanderung, diesmal zur Rofanspitze, die mit 2259 m nur wenig niedriger ist als die Seekarlspitze. Allerdings erwies sich das Gelände als schwieriger und die Schneeverhältnisse als ungünstiger, so dass die Gruppe in Absprache mit den Bergführern beschloss, den Gipfel nicht zu erreichen und umzukehren. Trotzdem war es eine schöne Tour, die allen Spaß machte. Am Silvester standen keine großen

Touren mehr an, sondern jeder konnte nach Lust und Laune den Tag gestalten. Einige gingen noch ein bisschen Skifahren, andere machten kleinere Spaziergänge oder entspannten sich in unterschiedlichen Sonnenstrahlen auf der Terrasse der Mauritz Almhütte genossen.

Am Neujahrstag hieß es dann Abschied nehmen von der Erfurter Hütte, die nicht nur mit ihrer Lage, sondern auch mit ihrer Küche überzeugte. Die Hütte ist seit mehreren Jahren mit dem Gault & Millau-Gütesiegel ausgezeichnet und verwöhnte die Gäste mit regionalen Spezialitäten und hausgemachtem Kuchen. Nach einer letzten Seilbahnfahrt ging es zurück nach Ginsheim, wo alle wohlbehalten ankamen.

Neue Gesichter – alte Traditionen

Närrischer Seniorennachmittag am 3. Februar



Karoline Pichert, Roland Ditingen und Despina Papadopoulou-Thomas (nicht dabei: Dietmar Zaia, derzeit im Urlaub) freuen sich darauf, am 3. Februar die Fastnachtsorden am Närrischen Seniorennachmittags 2024 an die Aktiven zu verteilen

Elegante Ballettvorfürungen, närrische Gesangseinlagen und humorvolle Reden – am Samstag, den 3. Februar heißt es „Helau“ im Bischofsheimer Bürgerhaus. Neu sind in diesem Jahr nicht nur die Programmpunkte der Vereine, sondern auch die Zusammensetzung des Orgateams.

In Bischem tut sich was! Im letzten Jahr übernahm Roland Ditingen die Fachdienstleitung Soziales und Kultur im Bischofsheimer Rathaus. Seit Anfang Januar koordiniert Karoline Pichert die Seniorenarbeit. Gemeinsam mit Despina Papadopoulou-Thomas und Dietmar Zaia, die schon länger in der Verwaltung beschäftigt sind, planen sie derzeit das beliebte fastnachtliche Highlight für die Senioren der Eisenbahngemeinde.

Tradition

„Für Karoline und mich ist vieles neu, aber der traditionelle Wert kommt uns zu Gute. Wir sind überwältigt, vom Engagement der Vereine und den Unterstützungsangeboten aus dem eigenen Haus“, freut sich Roland. Für den studierten Sozialarbeiter handelt es sich – nach dem Adventscafé im Dezember – um seine zweite Großveranstaltung im Bürgerhaus. Die Zusammenarbeit mit Hausmeister Grünter Teuschel schätzt er dabei genauso, wie das Miteinander unter den Ehrenamtlichen. „Jeder ist bereit für die gute Sache mit anzupacken. Ohne diesen Einsatz wäre eine

solche Veranstaltung nicht möglich“, ist sich Roland sicher.

Buntes Programm

Neben „Weck, Worscht un Woi“ erwarten die Senioren Tanzeinlagen des TV Bischofsheim, Auszüge aus dem fastnachtlichen Repertoire des Bischofsheimer Carneval Vereins (BCV) und dem Narrenkäfig, sowie die Gesangseinlage von Lucas Weinerth. Insider munkeln, dass auch die Ginsheimer Altrheingarde auf der Bürgerhausbühne stehen könnte – aber genaueres wurde beim Pressegespräch nicht verraten. Die Moderation des bunten Nachmittags übernimmt der ehemalige Bürgermeister Reinhard Bersch, der als besonderes Highlight ein Zwiegespräch mit der amtierenden Bürgermeisterin Lisa Gößwein (SPD) verspricht, bei die Besucher sogar mitwirken können. Die Fragen fürs Gespräch möchte der Bürgermeister a.D. nämlich in der Pause sammeln.

Fahrdienst

„Berührt hat mich auch das Angebot des DRK und der freiwilligen Feuerwehr“, erzählt Karoline Pichert, die sich seit wenigen Tagen in ihre Aufgaben bei der Gemeindeverwaltung einarbeitet. „Der unkomplizierte Fahrdienst ermöglicht allen – unabhängig von einer Mobilitätseinschränkung – Teil des närrischen Miteinanders zu sein. Wer den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, kann sich gerne telefonisch

bei mir melden (06144/404313). Dann kümmere ich mich darum, dass alles klappt“, so Karoline.

Die Veranstaltung findet am Samstag, den 3.2., ab 13:11 Uhr im Bürgerhaus, Im Attich 3 in Bischofsheim statt. Der Saal öffnet um 12:30 Uhr und der Eintritt beträgt 8 € (bitte Teller und Besteck mitbringen). Karten gibt es in der Bücherei und an der Abendkasse.

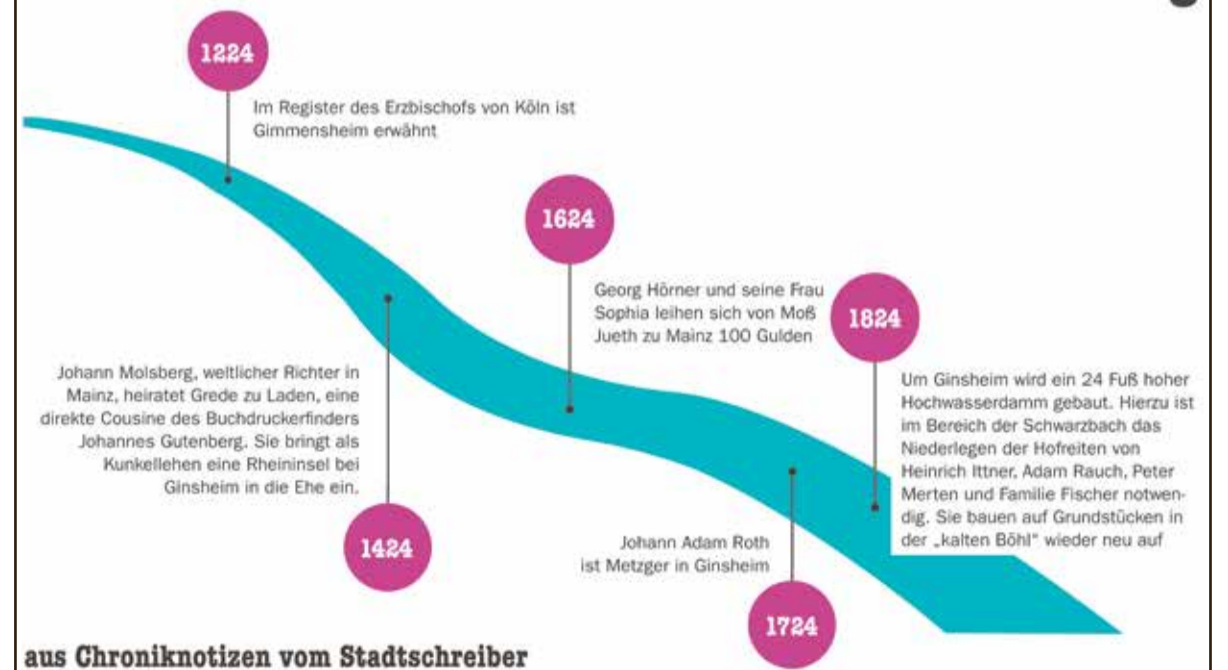
„Eine Sache ist mir noch besonders wichtig“, sagt Roland Ditingen gegen Ende des Pressegesprächs. „Die Vereine tragen entscheidend zu den kulturellen Highlights der Gemeinde bei. Kooperation ist aber keine Einbahnstraße. Wir haben mitbekommen, dass der BCV dringend Sperrposten im Mindestalter von 18 Jahren für den Bischheimer Umzug am 4.2. sucht. Ich sage es derzeit bei jeder Gelegenheit und auch hier: Wer sich das vorstellen kann, bitte bei zugmarschall@bcv1950.de melden“, so der Fachdienstleiter Soziales und Kultur abschließend.

Axel S.

Roland Ditingen lebt in Hochheim. Der leidenschaftliche Flohmarktgänger liebt antike Dinge, die Musik der 1950er und -60er sowie seinen Schrebergarten.

Karoline Pichert studierte Ethnologie und lebt mit ihrem Mann, zwei Kindern und zwei Katzen in Mainz. Ihre Leidenschaft gehört dem Chorgesang.

vor vielen Jahren in Ginsheim-Gustavsburg



FAQ

Fragen rund um die Zeitung beantworten wir unter

www.neuesausdermainspitze.de/faq-oft-gestellte-fragen/

Neues aus der Mainspitze
Zeitung für Bischheim und Ginsheim-Gustavsburg

Sturm aufs Rathaus am 3. Februar

Zum letzten Mal organisiert von Engelbert Wiedmann

74 Jahre alt wird der Ginsheimer Fastnachter in diesem Jahr. Erfolgreich etablierte Engelbert Wiedmann seinen „Nährischen Sturm aufs Rathaus“, dem selbst die Coronazeit ihren Rang als bliebte Fastnachtstradition nicht streitig machte. Am ersten Samstag im Februar verkündet er letztmalig als Organisator das närrische Grundgesetz.

Musik, Gesang und Wortgefechte – das Programm für den Vormittag des 3. Februar hat es in sich. „Julia Döring singt, die Altrheingarde tritt auf, die Star Generation und die Mainzer Rittergilde besuchen uns von der anderen Rheinseite und der Spielmannszug Worfelden begleitet uns musikalisch von der Fähre bis zum Rathaus“, verrät Engelbert Wied-

mann. Als Ginsheim-Gustavsburg im Jahr 2013 das Stadtrecht erhielt, kreierte Engelbert als Teil des „Karnevalverein Fastnachtsaktive Ginsheim e.V.“ den ersten Ginsheimer Stadorden. Mit Bürgermeister Richard von Neumann visionierte er damals über



Der Orden aus Engelberts Feder: Ginsheim, Gustavsburg und Mainz im Einklang zwischen Rhein und Main

einen jährlichen Sturm aufs Rathaus.

Thies Puttnins-von Trotha verhaftet Gestalt nahm das fastnachtliche Highlight erst nach dem Bürgermeisterwechsel im Jahr 2016 an. Der damalige Bürgermeister von Trotha begrüßte Engelberts Engagement und ließ sich 2018 erstmals verhaften. „Es war einfach eine großartige Stimmung“, schwärmten die Fastnachter im Hof der Schulstraße 12. Durch Sponsoren der Region bietet der Veranstalter seitdem Weck, Worscht und Woi kostenfrei an. Natürlich gibt es auch alkoholfreie Alternativen für die Kinder. Unterstützung ist nicht nur durch Mitfeiern und -erobern möglich, sondern auch durch Spenden. Wer den eigens für dieses Event kreierten Pfandbecher als Erinnerung behält und auf sein Pfand ver-



zichtet, sichert damit den Fortbestand der närrischen Machtergreifung.

Los gehts um 10:33 Uhr

Das Platzkonzert der Mainzer Rittergilde lockt alle Ginsheim-Gustavs-

den Wortgefecht folgen.

Bürgerpreis für Hermann Frank Als außergewöhnlich bleibt den Besuchern des Rathaussturms 2024 sicherlich die Preisverleihung im Anschluss in Erinnerung. Hermann Frank, der langjährige Vorsitzende des Gustavsburger Carneval Clubs (GCC), erhält den Bürgerpreis der Stadt Ginsheim-Gustavsburg. Seit 1975 engagiert sich Hermann beim GCC und wurde, nachdem er nicht mehr als Vorsitzender kandidierte, zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Auch wenn der närrische Sturm aufs Rathaus in gewisser Weise ein Abschied von den Fastnachtern Engelbert und Hermann bedeutet, sind Zukunftsfragen nicht begründet. Der TTC kündigte bereits an, den Rathaussturm in 2025 fortzusetzen und auch bei den Sitzungen des GCC heißt es weiterhin „Helau“. Axel S.

Das neue E-Rezept: einfach, komfortabel und sicher

Seit 1. Januar 2024 sind Ärzte verpflichtet, Rezepte elektronisch auszustellen. Apotheker Jens Süßmann von der SternApotheke in Bischofsheim erklärt, wie das neue E-Rezept funktioniert und welche Herausforderungen, aber auch großen Vorteile er in der Einführung des E-Rezepts sieht.

Vorteile sind: Besuche der Arztpraxis zum Abholen von Rezepten sind nicht mehr nötig. Das Rezept kann in der Apotheke vorbestellt und, bei Bedarf und Angebot, geliefert werden. Die SternApotheke bietet einen solchen Lieferservice an. Das spart Zeit und Wege und minimiert Aufwände sowie Infektionsrisiken.

was ihm verschrieben wurde. Aber im Gespräch mit dem Apotheker könne das geklärt und Unklarheiten beseitigt werden.

E-Rezept als QR-Code auf Papier

Die dritte Möglichkeit ist ein Papierausdruck mit QR-Code. Diesen erhalten die Patienten vom Praxisteam. Der Code wird dann in der Apotheke, wie

bei der App, gescannt. Diese Option sowie die mit der eGK eignen sich vor allem für Menschen, die kein Smartphone nutzen.

Herausforderungen und Lösungen

Die größte mögliche Herausforderung sieht Süßmann, wenn die Technik nicht funktioniert. Dann sei es ein großer Aufwand, durch Telefonate mit den Ärzten an die relevanten Informationen zu kommen. Was ihn als Apotheker „mit Leidenschaft und viel Lust“ – wie er sich selbst beschreibt – auch bewege, sei die Verunsicherung bei den Kunden, die befürchten könnten, nicht mit ihrem Medikament versorgt zu werden. Diese Ängste kann Süßmann den Versicherten nehmen: „Wir lassen niemanden im Regen stehen; da wird gleich geholfen – in unbürokratischer Art. Wir haben in die



Ärzteschaft hervorragende Verbindungen, so dass wir immer Lösungen herbeiführen können.“

Kein Anlass zur Sorge

Auch Befürchtungen, nicht mit der App zurechtzukommen, kann Süßmann entgegneten: In der SternApotheke liegen Informationen und Hilfestellungen aus, und die Mitarbeiter stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite. In der Beratung und im Dialog mit den Kunden sieht der Apotheker

im Übrigen einen wichtigen Vorteil der Apotheken vor Ort, im Gegensatz zu Online-Apotheken. Insgesamt zeigt sich Süßmann zuversichtlich, dass sich etwaige Probleme schnell lösen lassen und dass sich, wie bei allem Neuen, sich bald alles einstellt. Dabei hofft er weiterhin auf die Gelassenheit seiner Kunden, „sich auf Neues einzulassen“, was langfristig viel Erfolg verspricht.“ Optimistisch zieht er das Fazit: „Nachträglich wird jeder von den Vorteilen überzeugt sein.“ Ingrid Komossa

E-Rezept in der App

Das elektronische Rezept, kurz E-Rezept, wird vom Arzt digital erstellt und in einem speziell entwickelten, gesicherten und getesteten System verschlüsselt gespeichert. Über die zuvor auf seinem Smartphone installierte App „Das E-Rezept“ von gematik kann der Patient jederzeit auf das Rezept zugreifen. In der Apotheke zeigt er einfach den QR-Code des Rezepts und kann sein Medikament mitnehmen.

E-Rezept auf Versichertenkarte

Ein weiterer Weg, ein E-Rezept zu erhalten und einzulösen, ist der über die elektronische Gesundheitskarte (eGK). Hierbei wird das Rezept in der Arztpraxis auf die Versichertenkarte gespielt. In der Apotheke wird dann das verschriebene Medikament mittels eines Kartenlesers abgerufen. Einen Nachteil bei dieser Methode sieht Jens Süßmann darin, dass der Versicherte nicht unmittelbar sieht,



Der Kunde ist König!

20-jähriger Devran Koc führt Postagentur in Ginsheim weiter

„Krass viel Arbeit – ich bin sehr zufrieden“, sagt der neue Inhaber der Ginsheimer Postagentur in der Rheinstraße 24 (früher Paperplane-Shop). Mitte Dezember übernahm er den Betrieb. Für seine unternehmerische Zukunft in Ginsheim hat er Pläne.

Devran Koc weiß, wie die Hase läuft bzw. wie die Postkutsche fährt. Seit 15 Jahren betreibt seine Familie Postagenturen in der Region. In seiner Kindheit studierte er die Arbeit seiner Eltern, als Jugendlicher half er selbst mit. „Meine Mutter Elmas ist am routiniertesten von uns“, erzählt Devran, der mittlerweile die Postagentur im Bischofsheimer Klinkerzentrum (direkt neben dem EDEKA-

Markt) und in Ginsheim betreibt. Während er sich auf den Aufbau des Ginsheimer Geschäfts konzentriert, managed seine Mutter den Bischofsheimer Betrieb – natürlich unterstützt von Mitarbeitern. Neben ihm und seiner verlobten Kismet werden Kunden des Ginsheimer Geschäfts auch seinen Bruder Devrim und Gabi Frenzius antreffen. Die Dame aus dem Schwabenland arbeitet schon seit einigen Jahren in der Postagentur in der Rheinstraße und wurde vom neuen Besitzer direkt übernommen. „Ich habe großen Respekt vor ihrer Arbeit und freue mich, dass sie Teil des Teams ist“, sagt Devran.

Barrieren abbauen

Darüber, wie ihn die Ginsheimer auf-

genommen haben, ist der 20-jährige besonders glücklich. „Die positive Resonanz der Kunden und der Stadtverwaltung haben mich überrascht“, freut sich Devran. Trotz der Freude schaut der Jungunternehmer auch in die Zukunft: „Für die Treppe vorm Laden wünsche ich mir eine Rampe. Sowohl für meine Kunden, als auch die Paketfahrer. So könnte das Leben für viele leichter werden. Es tut mir immer leid, wenn ich sehe, wie diese Treppe eine Barriere darstellt. Ich habe auch schon ältere Kunden an der Treppe bedient, damit sie den schweren Weg nicht auf sich nehmen müssen“, sagt der gebürtige Kurde.

Dienstleister mit Herz und Seele

Neben Dienstleistungen der Deut-

schen Post bietet Devran in seinem Laden, der in Kürze die Aufschrift „Devos“ erhalten wird, auch Zeitschriften, Tabakwaren, Lotto, Fahrkarten, Geschenkartikel, Süßigkeiten und Getränke an – wobei er für letzteres noch auf seine ersten Lieferungen wartet. Sein Motto „Der Kunde ist König“ spüren alle, die nach dem Besitzerwechsel erstmalig ihre Pakete in die Rheinstraße 24 bringen sofort. Devran ist unkompliziert, zuvorkommend und schnell. Zudem passte er die Öffnungszeiten an, um seiner Kundschaft mehr Flexibilität zu schenken:

Montags, mittwochs und donnerstag ist „Devos“ von 8 bis 13 und 14 bis 18 Uhr geöffnet, dienstags und freitags



bis 19 Uhr und samstags durchgehend bis 19 Uhr. Die Öffnungszeiten seiner Bischofsheimer Filiale bleiben

unverändert (Mo-Fr 8:30-13 und 14-18 Uhr, Sa 8:30-13 Uhr).

NEUES VOM STADTSCHREIBER

HANS-BENNO HAUF

Die Körnerstraße

wurde angelegt als kurze Verbindungsstraße von der späteren Pfarrer-Haus-Straße zum Gustav-Adolf-Platz. Die Namensgebung erfolgt von dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 26.09.1913 nach dem Schriftsteller und Freiheitskämpfer Carl Theodor Körner (23.09.1791 bis 26.08.1813)¹.

Die Familie Körner pflegt regen gesellschaftlichen, künstlerischen und geistigen Austausch mit Johann Wolfgang von Goethe, Heinrich von Kleist, August und Wilhelm von Humboldt, Friedrich Schlegel und Friedrich Schiller, der einige Zeit lang bei den Körnern wohnt. Carl Theodor besitzt zeichnerische Begabung und musikalisches Talent. 1808 studiert er an der Bergakademie Freiberg, Geschichte und Philosophie in Leipzig und Berlin. Hier singt er in der zelterschen Sing-Akademie und turnt unter Friedrich Ludwig Jahn. In Wien schreibt er in wenigen Monaten mehrere Lustspiele für das Burgtheater und erhält den Titel eines K.K. Hoftheaterdichters. Hier lernt er Ludwig van Beethoven kennen, für den er im Februar 1813 das Opernlibretto Ulysses' Wiederkehr entwirft. Als bereits prominenter Dichter tritt er dem Lützowschen Freikorps bei und avanciert in der Kavallerie zu Lützows Adjutanten. Am 17.06.1813 nahe Leipzig schwer ver-

wundet bringen ihn Freunde nach Karlsbad. Auf seinem Weg zurück zum Freikorps macht er Bekanntschaft mit dem Freiherrn vom Stein, Ernst Moritz Arndt, Generalfeldmarschall Blücher und Generalfeldmarschall Gneisenau. Bei einem Gefecht im Forst von Rosenow bei Gadebusch trifft ihn die tödliche Kugel. Von Körner sind Gedichtsammlungen, Balladen, Dramen, Lustspiele, Singspiele, Possen und Erzählungen überliefert. Vertont werden Carl Steinacker, Franz Schubert und Antonin Dvorák vor. Sein Leben wird 1912 von Franz Porten und Gerhard Dammann, 1932 von Carl Boese verfilmt. Zwischen 1924 und 1927 entstehen über ihn dreizehn Hörspiele, zwischen 1926 und 1983 neun Romane. Eine Vielzahl von Abhandlungen zeugen von seiner literarisch-geschichtlichen Bedeutung.



¹) Bild und Textinhalt nach Wikipedia

Das schönste Geschenk, das man einem Menschen machen kann, ist Zeit

Ein kostenfreier Schnuppertag in der Tagespflege „Bischofsheim“

Bedarfsgerechte Betreuung für ältere Menschen – Freiräume für ihre Angehörigen

ASB Tagespflege Bischofsheim
Schulstr. 8-10 · 65474 Bischofsheim

Wir helfen hier und jetzt. **ASB** Arbeiter-Samariter-Bund

06144 - 4056525

tagespflege-bischofsheim@asb-suedhessen.de